

# Stuttgart 22+



warum ist stuttgart

warum ist stuttgart **so hässlich**

warum ist stuttgart **ein kessel**

warum ist **in** stuttgart **immer stau**

warum **gegen** stuttgart **21**

warum ist **schiller aus** stuttgart **geflohen**

warum ist **der vfb** stuttgart **so schlecht**

warum **hat** stuttgart **ein krokodil**

Google-Suche

Auf gut Glück!

[Weitere Informationen](#)

# Studio

Studio

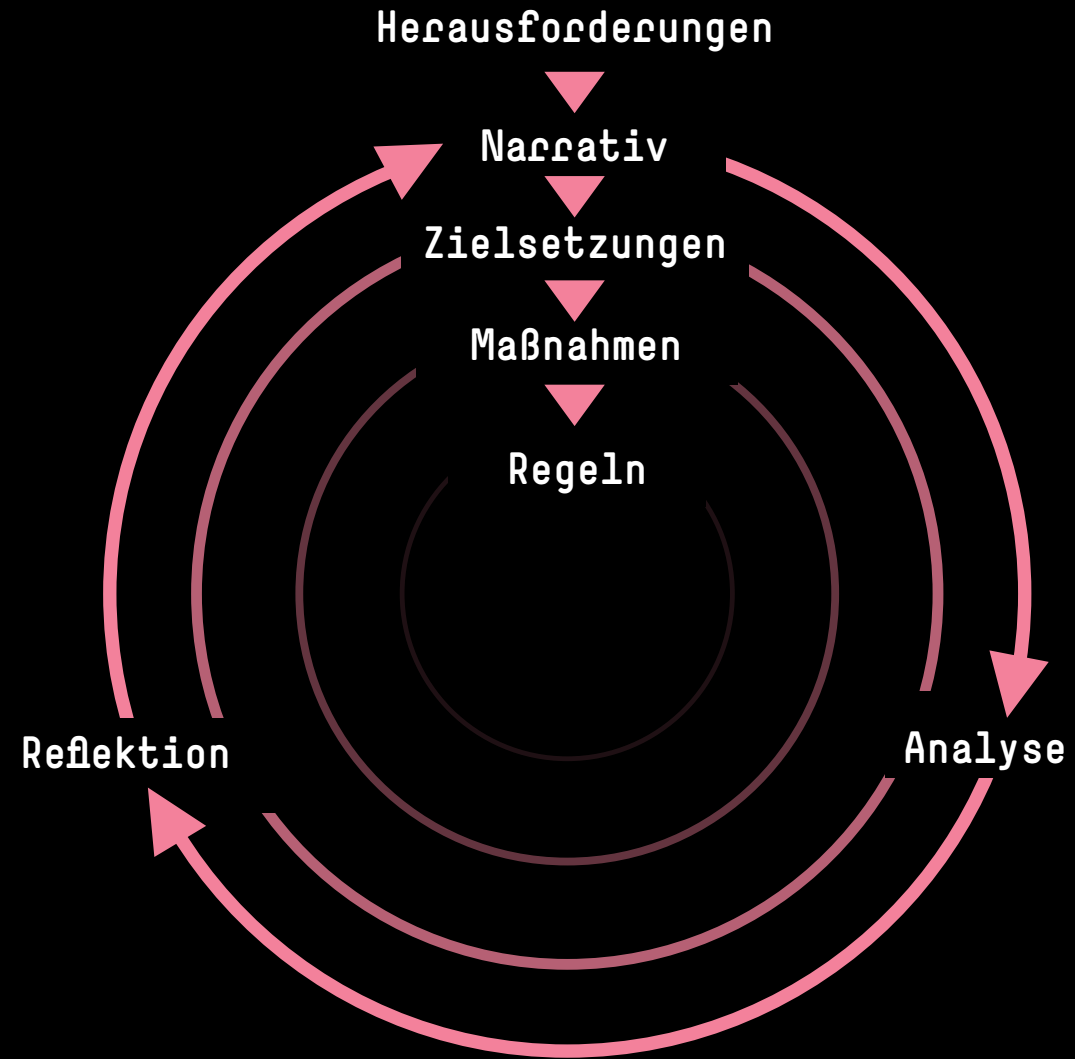
# Strategische Planung

Prozess

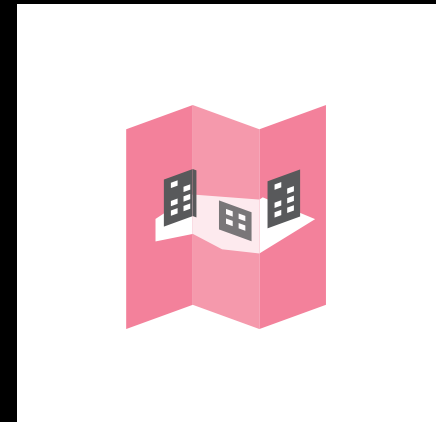
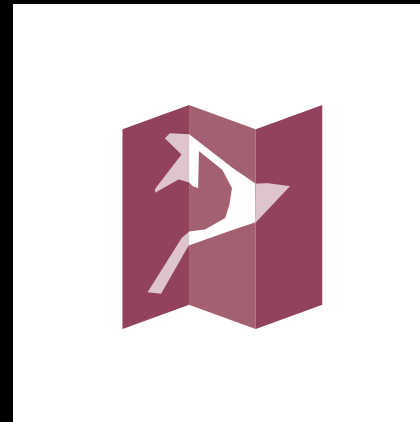
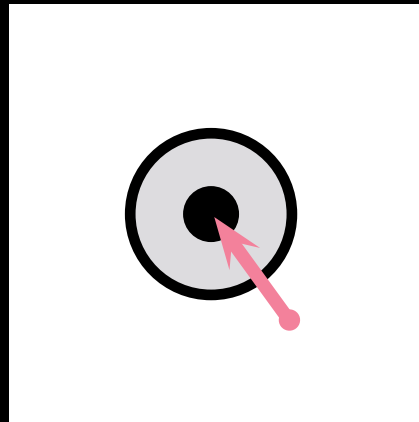
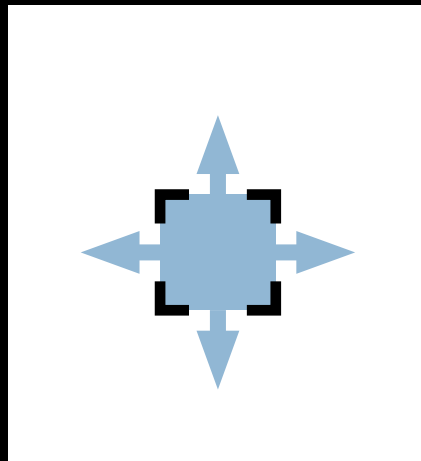


Struktur

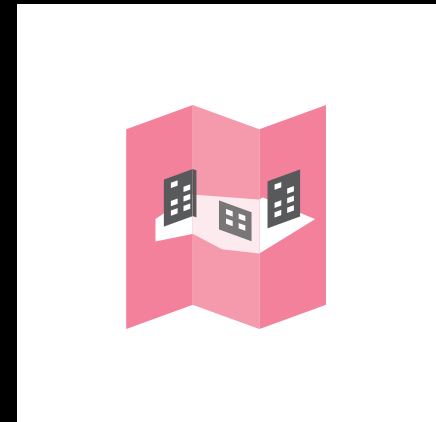
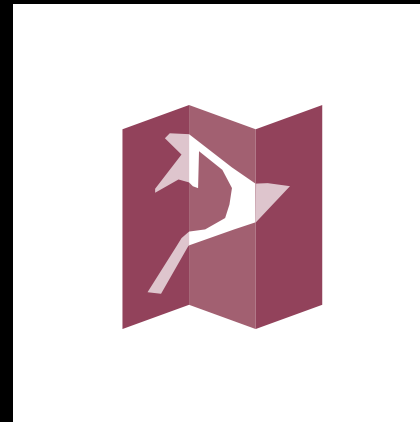
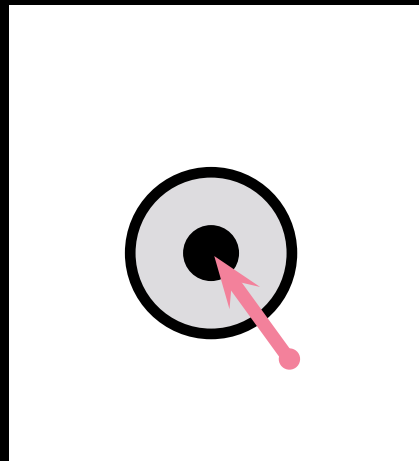
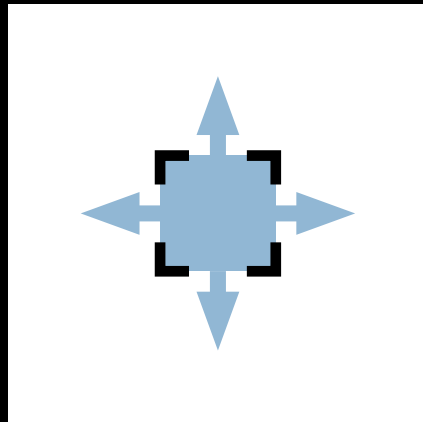
# Strategische Planung



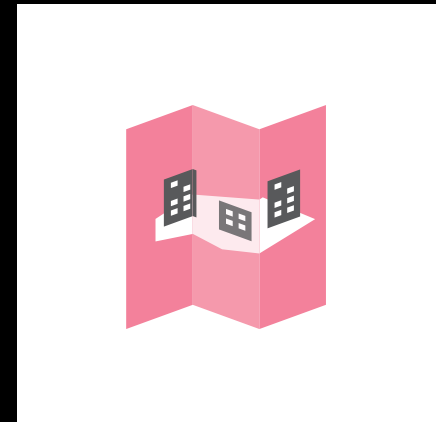
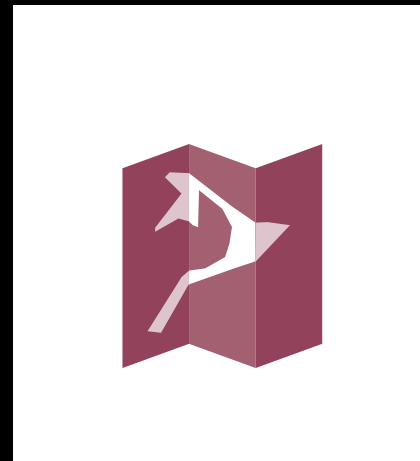
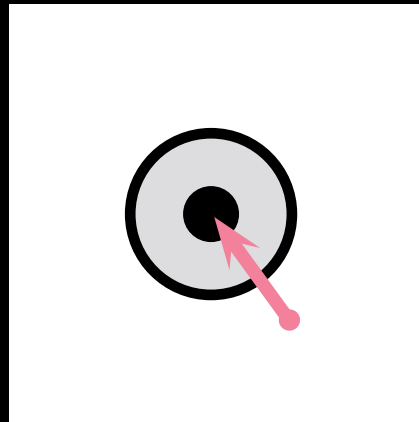
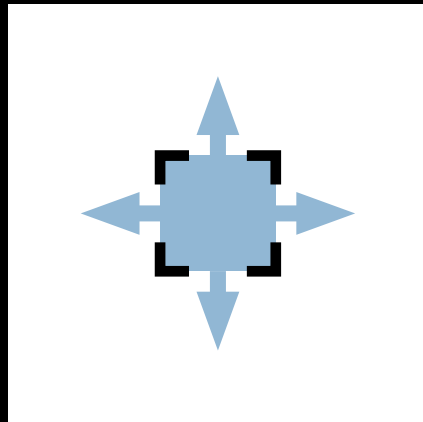
# Plattform



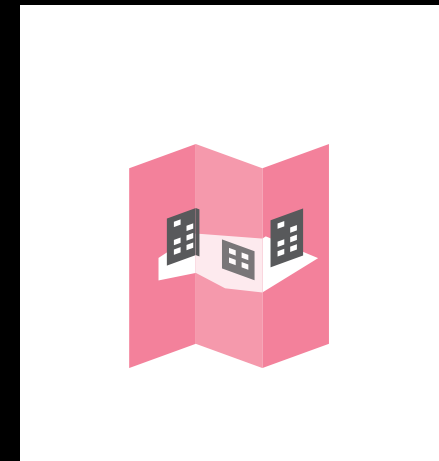
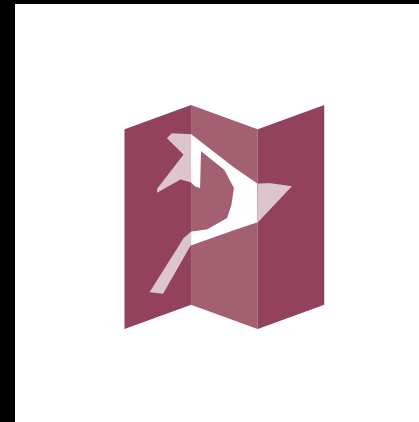
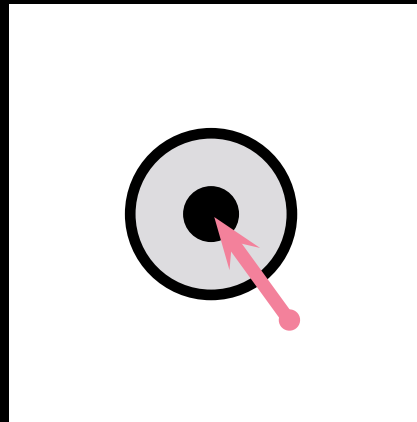
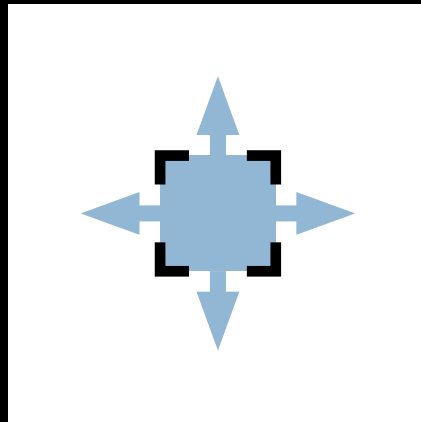
# Narrativ



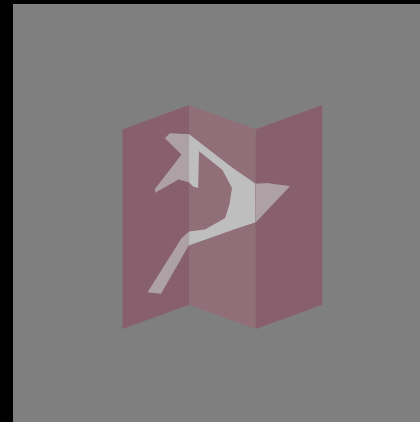
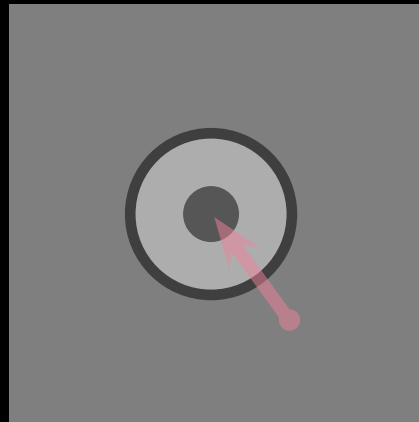
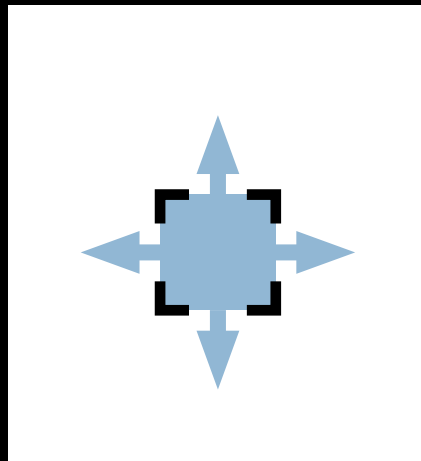
# Rosensteinplan



# Neighborhoodplans



# Plattform



Plattform

# Schlichtung Stuttgart 21



STAATLICHE  
AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
STUTT GART

Entwerfen+  
Städtebau  
Prof. Fabienne Hoelzel

Städtebaustudio Wintersemester 2017/18

Betreuung: Prof. Fabienne Hoelzel, Saskia Niklas, Christiane Humborg, Dirk Meiser, Prof. Matthias Rudolph, Christian Degenhart

Studierende: Yanxin Chen, Fernanda Cienfuegos, Christophe Fischer, Siyi Huang, Victoria Johann, Julia Kühberger

Lisa Poinelli, Eva Racz, Markus Schiemann, Kristin Schmid, Shary Ramírez, Jeremias Walter, Sônia Wipfler, Maria Zerva

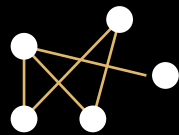
# Ziele Plattform Rosenstein



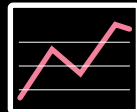
Berücksichtigung der Schlichtungsergebnisse



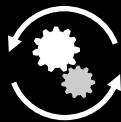
Leitbilder, Ziele und Regeln  
im Planungsprozess verankern



Netzwerkbildung zw. privaten und  
öffentlichen Akteuren



Monitoring auf Rosenstein- und Neigborhoodebene



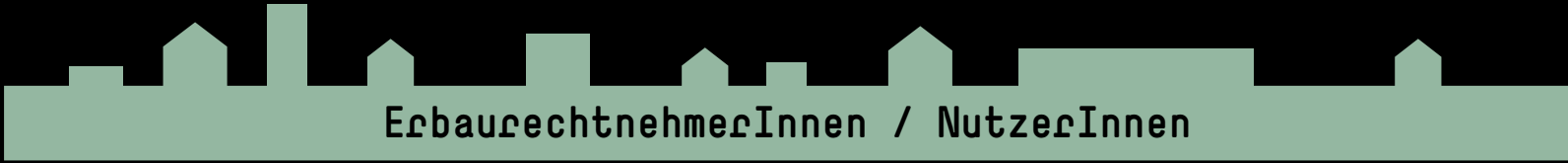
Evaluierung von umgesetzten Strukturen und Prozessen



Interdisziplinär qualifiziertes Personal

Plattform

# Plattform Rosenstein

A stylized city skyline graphic in a light green color, featuring various building shapes of different heights and widths. The text 'ErbaurechtnehmerInnen / NutzerInnen' is centered within the green area.

ErbaurechtnehmerInnen / NutzerInnen

Bürger  
beteiligung

Stadt Stuttgart

Plattform

# Plattform Rosenstein

ErbaurechtnehmerInnen / NutzerInnen

Plattform Rosenstein

entwickelt &  
legt vor

genehmigt &  
beauftragt

Bürger  
beteiligung

Gemeinderat Stuttgart

Stadt Stuttgart

Plattform

Plattform

Rosenstein

ErbaurechtnehmerInnen / NutzerInnen

Plattform Rosenstein

**Rosensteinoffice**  
Ausführende Instanz  
Städt. Personal

**Kuratorium**

übergeordnete Konzepte + Prozesse entwerfen

1/3  
VertreterInnen  
städtischer Ämter

1/3  
lokale Institutionen +  
Vereine

1/3  
unabhängige  
ExpertInnen

beeinflusst

**Bürger  
beteiligung**

entwickelt &  
legt vor

genehmigt &  
beauftragt

**Gemeinderat Stuttgart**

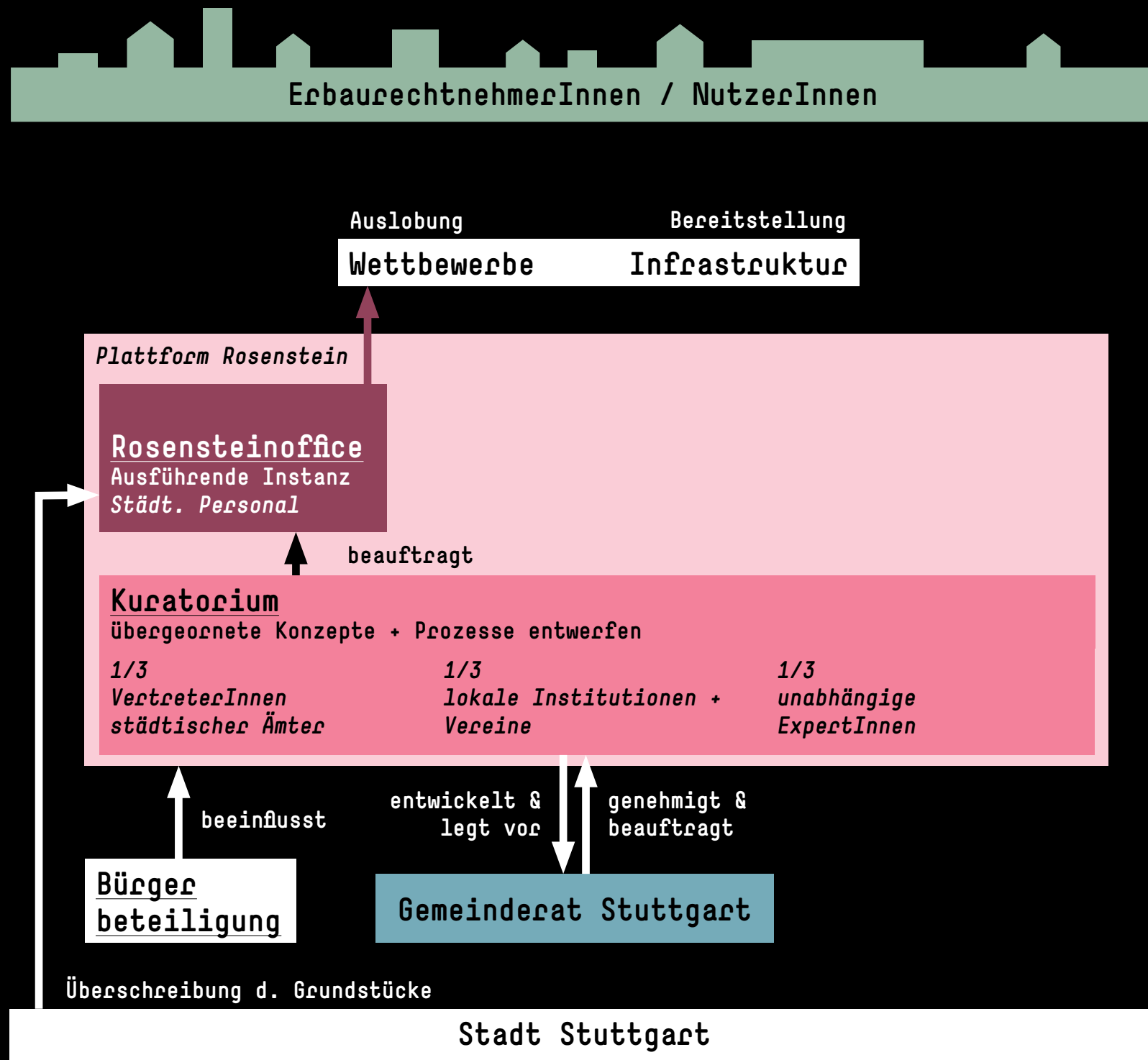
Überschreibung d. Grundstücke

Stadt Stuttgart

Plattform

Plattform

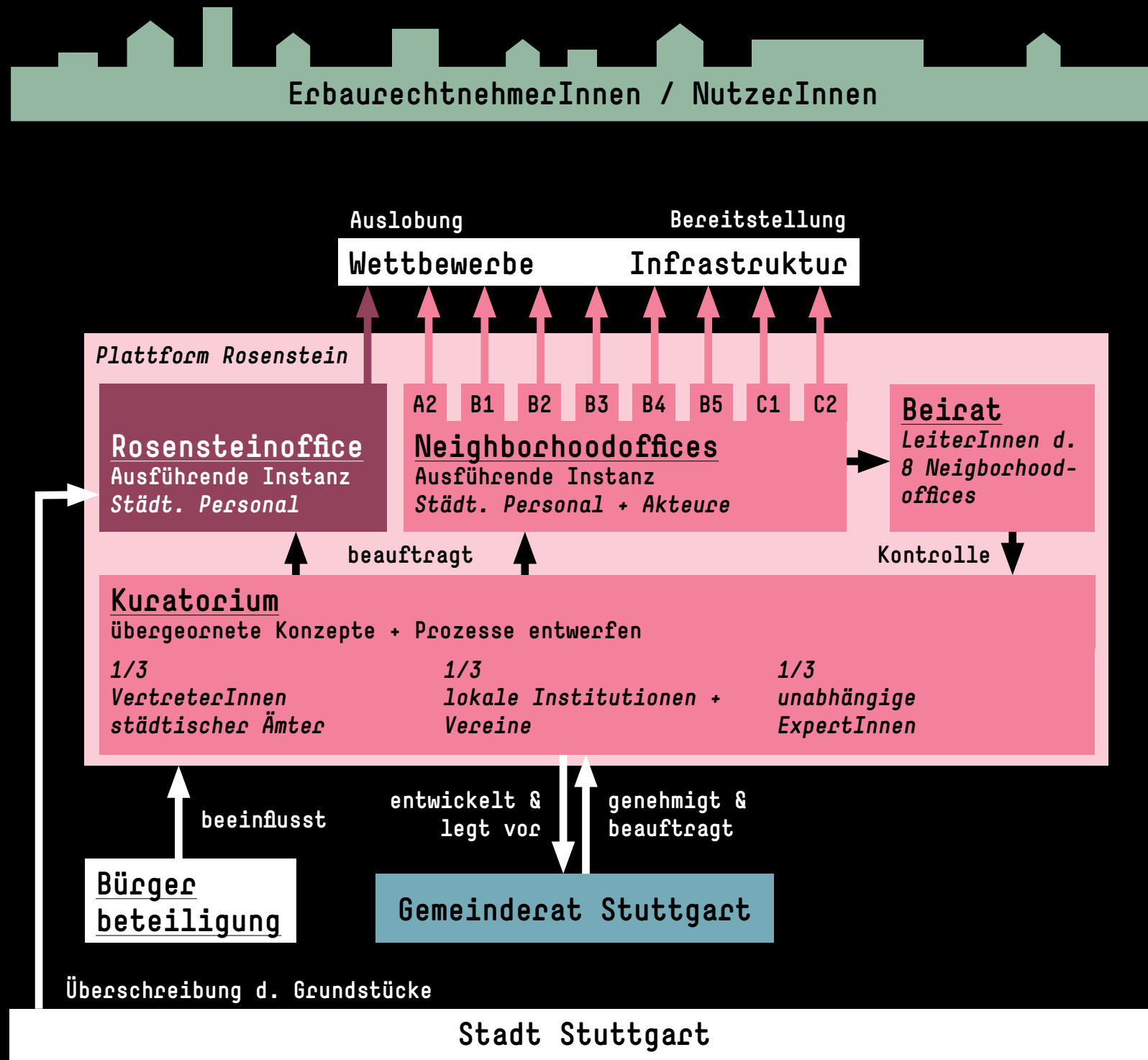
Rosenstein



Plattform

Plattform

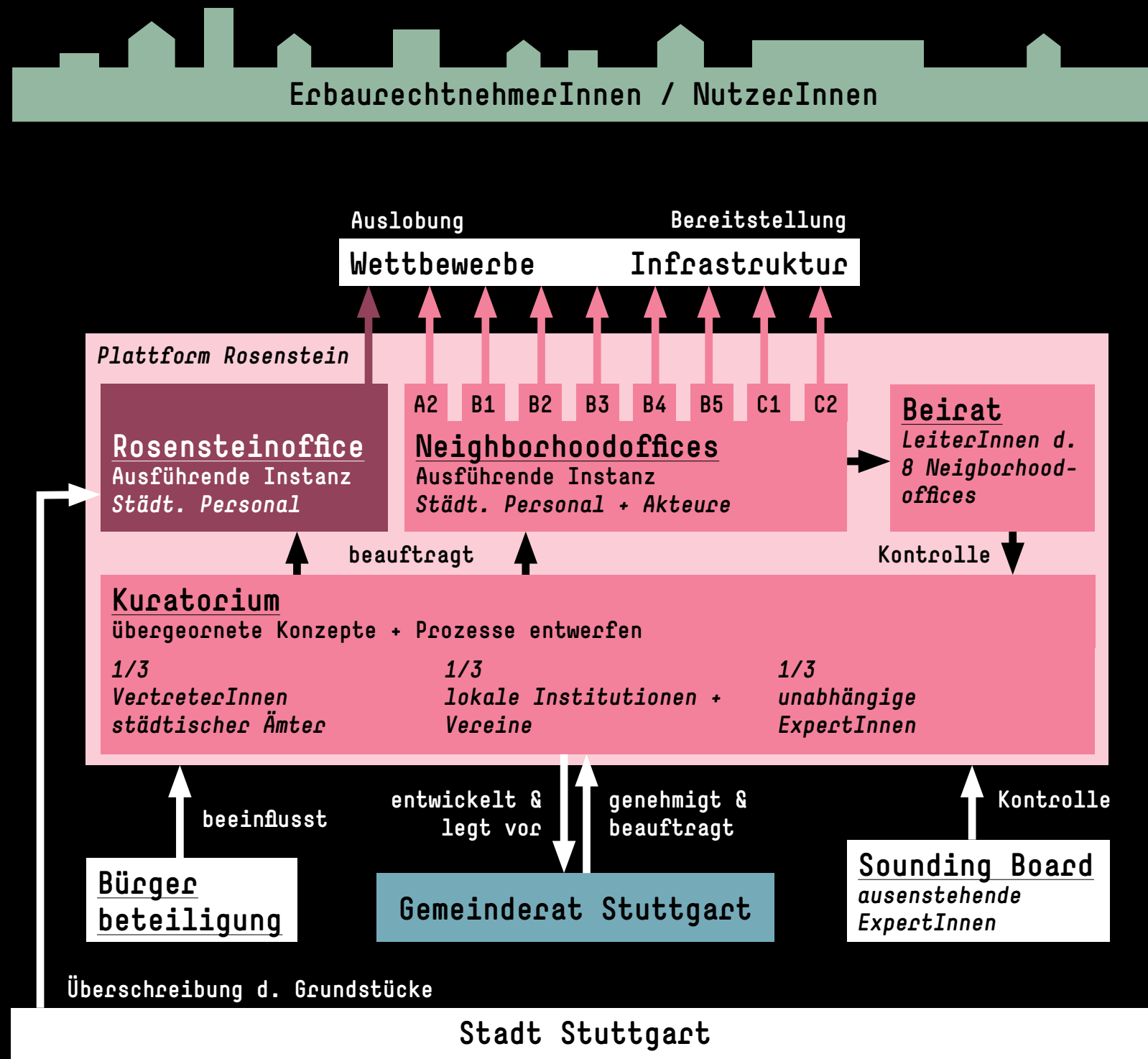
Rosenstein



Plattform

Plattform

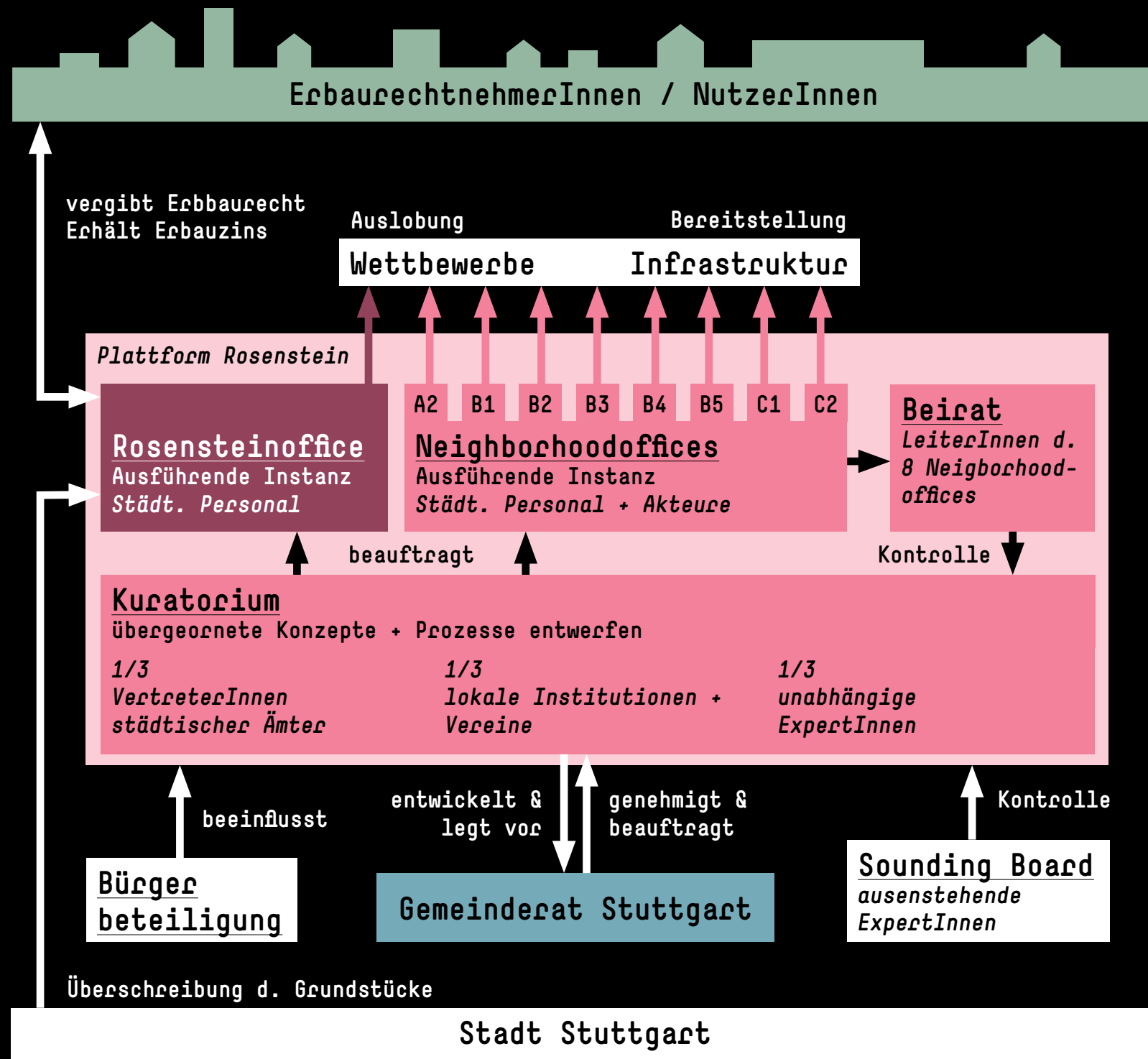
Rosenstein



Plattform

Plattform

Rosenstein



Neighborhoodplans

# Freiraum- Verfahren

0 Entwicklung Narrativ

1 Rosensteinplan

2 Freiraumentwurf

3 Auswahl Akteure

4 Neighborhoodplan

5 Umsetzung

6 Betrieb

# Freiraum- Verfahren

## 0 Entwicklung Narrativ

1 Rosensteinplan

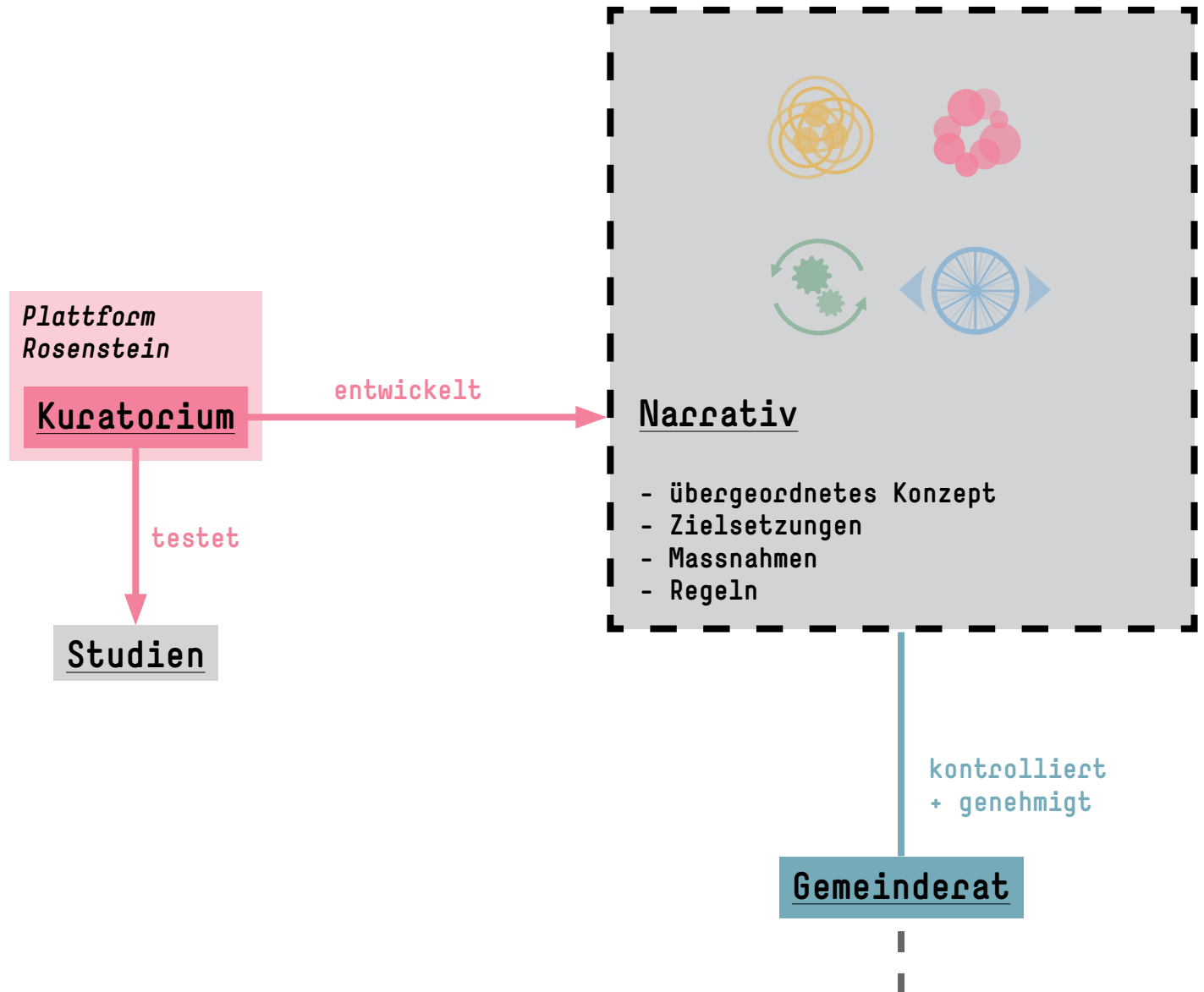
2 Freiraumentwurf

3 Auswahl Akteure

4 Neighborhoodplan

5 Umsetzung

6 Betrieb



# Neighborhoodplans Freiraum- Verfahren

0 Entwicklung Narrativ

1 Rosensteinplan

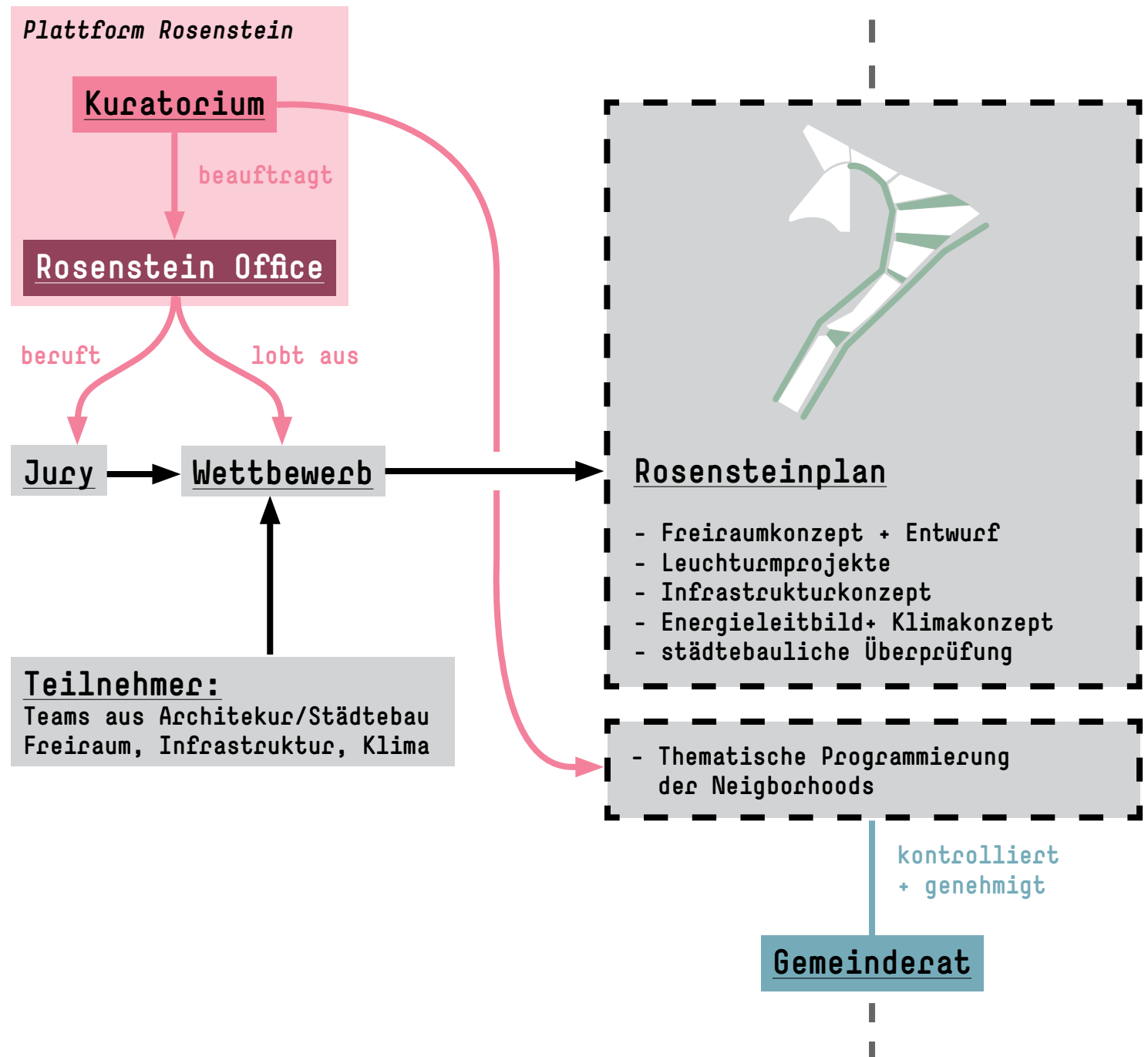
2 Freiraumentwurf

3 Auswahl Akteure

4 Neighborhoodplan

5 Umsetzung

6 Betrieb



# Freiraum- Verfahren

0 Entwicklung Narrativ

1 Rosensteinplan

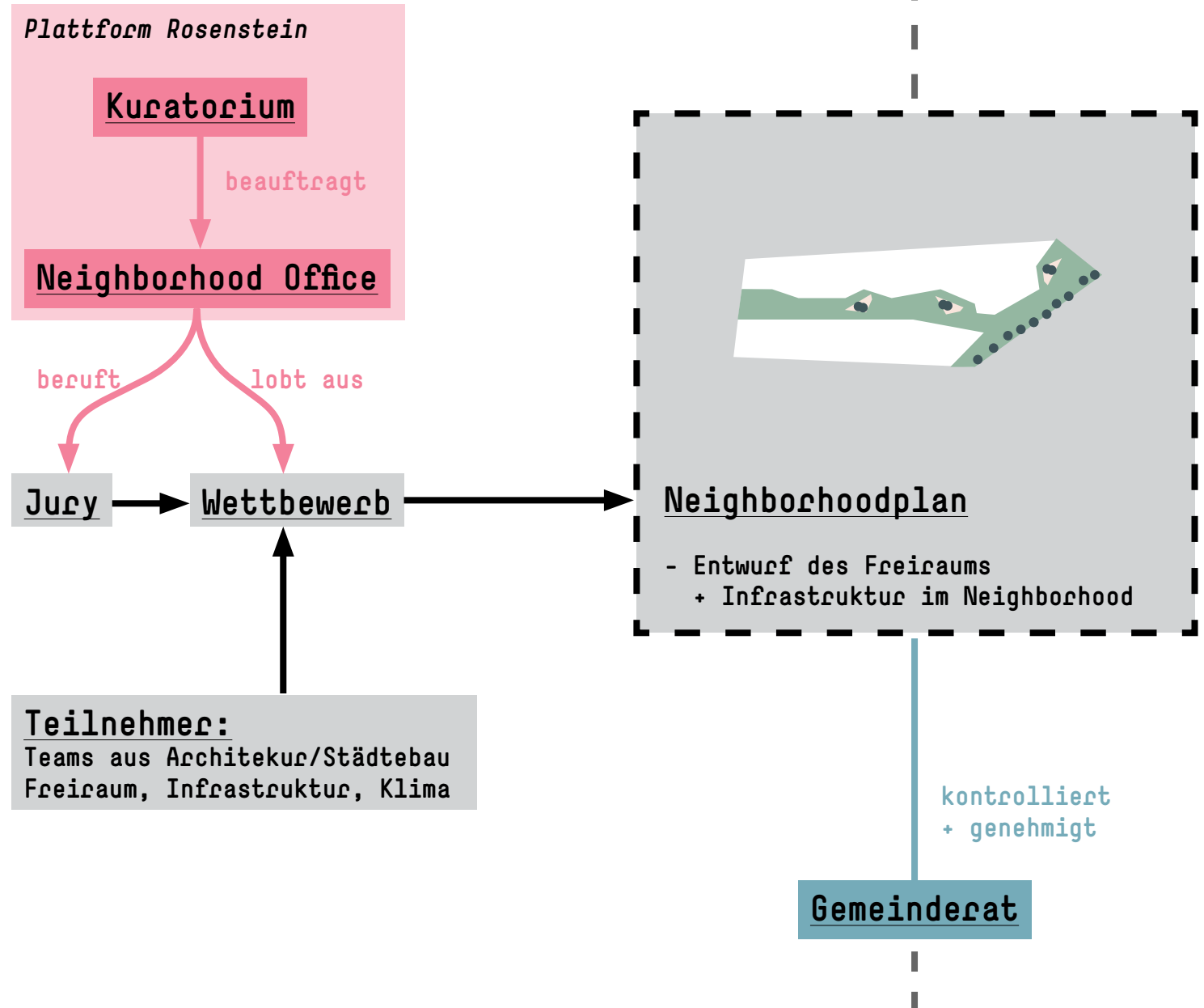
2 Freiraumentwurf

3 Auswahl Akteure

4 Neighborhoodplan

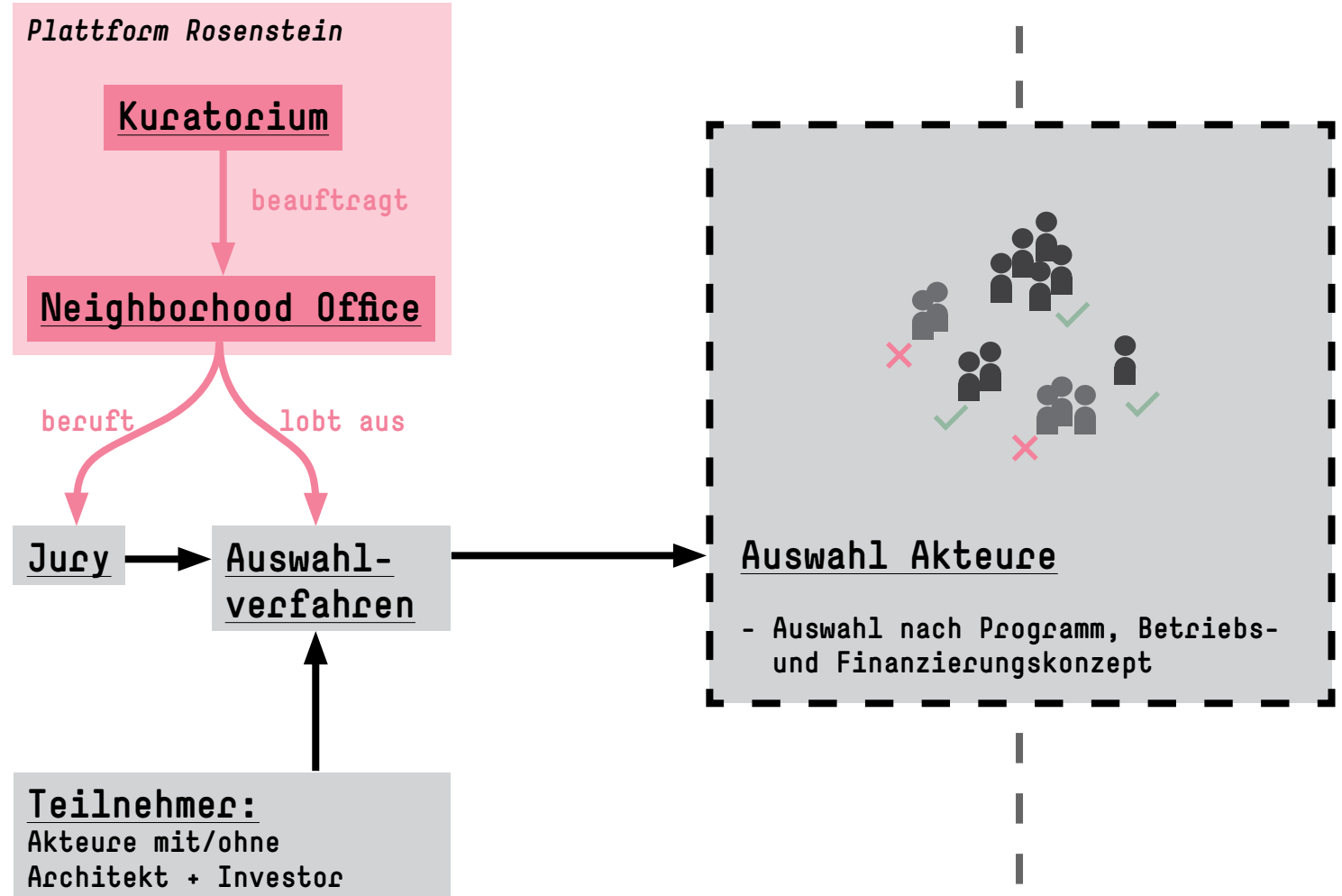
5 Umsetzung

6 Betrieb



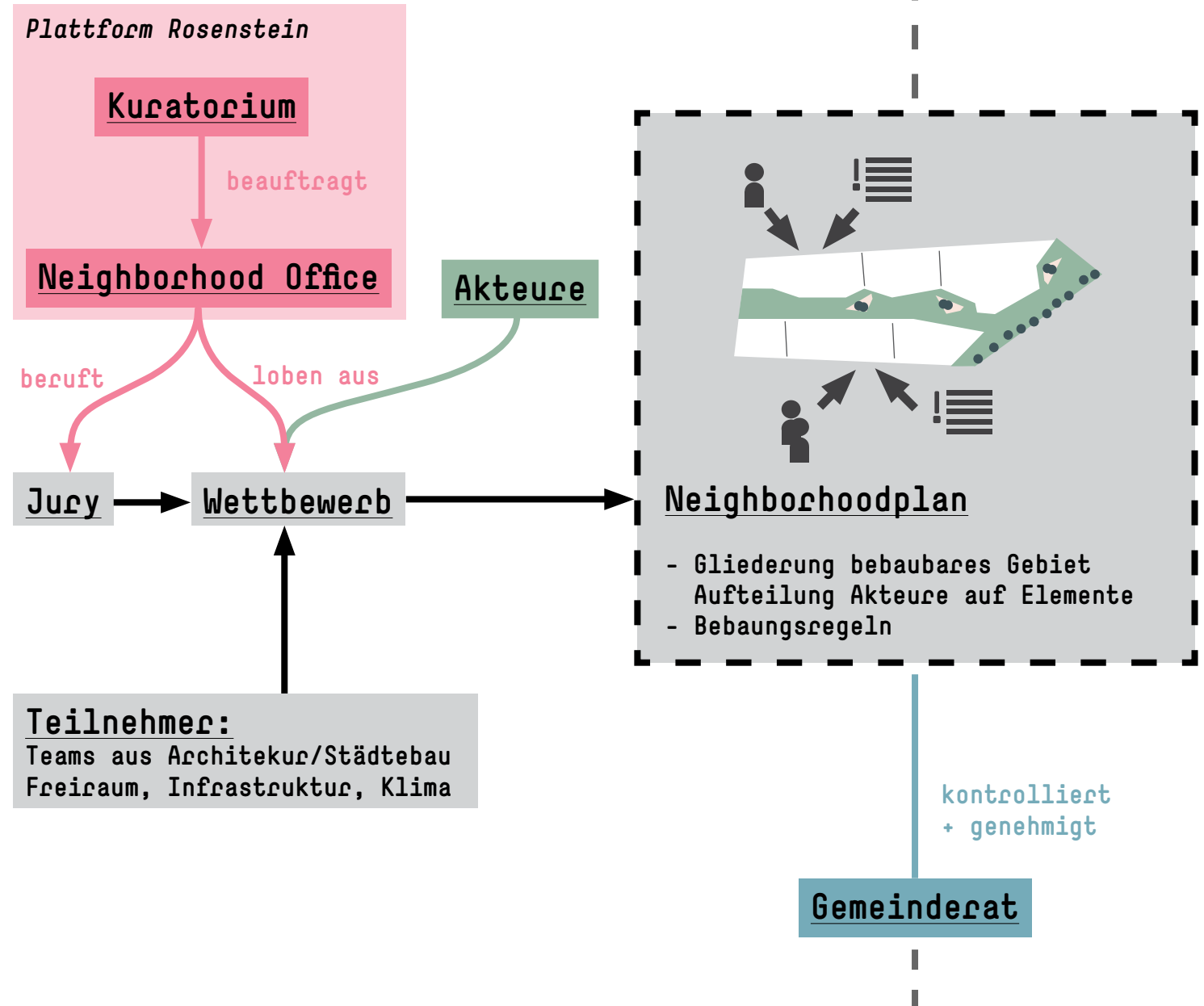
# Neighborhoodplans Freiraum- Verfahren

- 0 Entwicklung Narrativ
- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung
- 6 Betrieb



# Freiraum- Verfahren

- 0 Entwicklung Narrativ
- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung
- 6 Betrieb



# Freiraum- Verfahren

0 Entwicklung Narrativ

1 Rosensteinplan

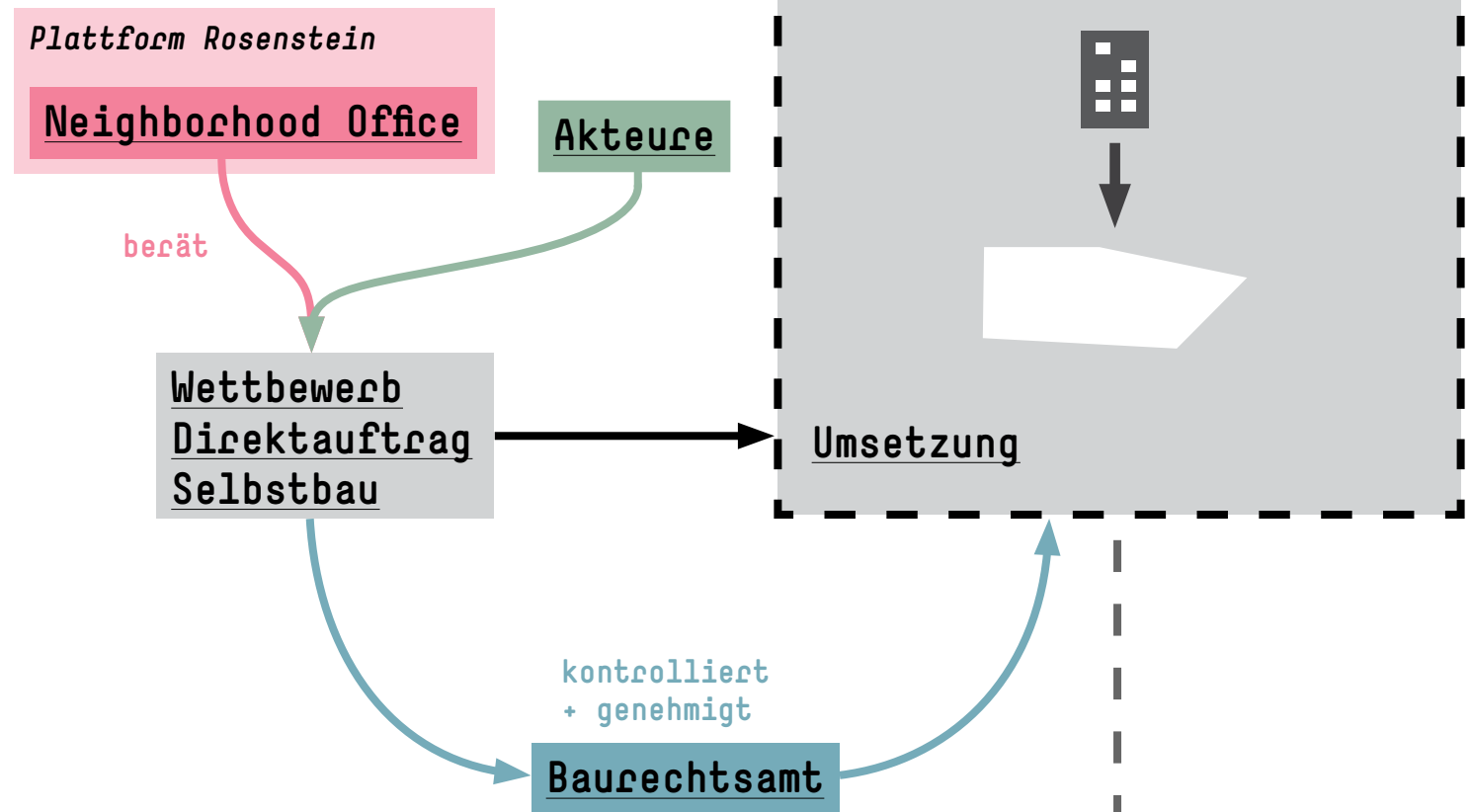
2 Freiraumentwurf

3 Auswahl Akteure

4 Neighborhoodplan

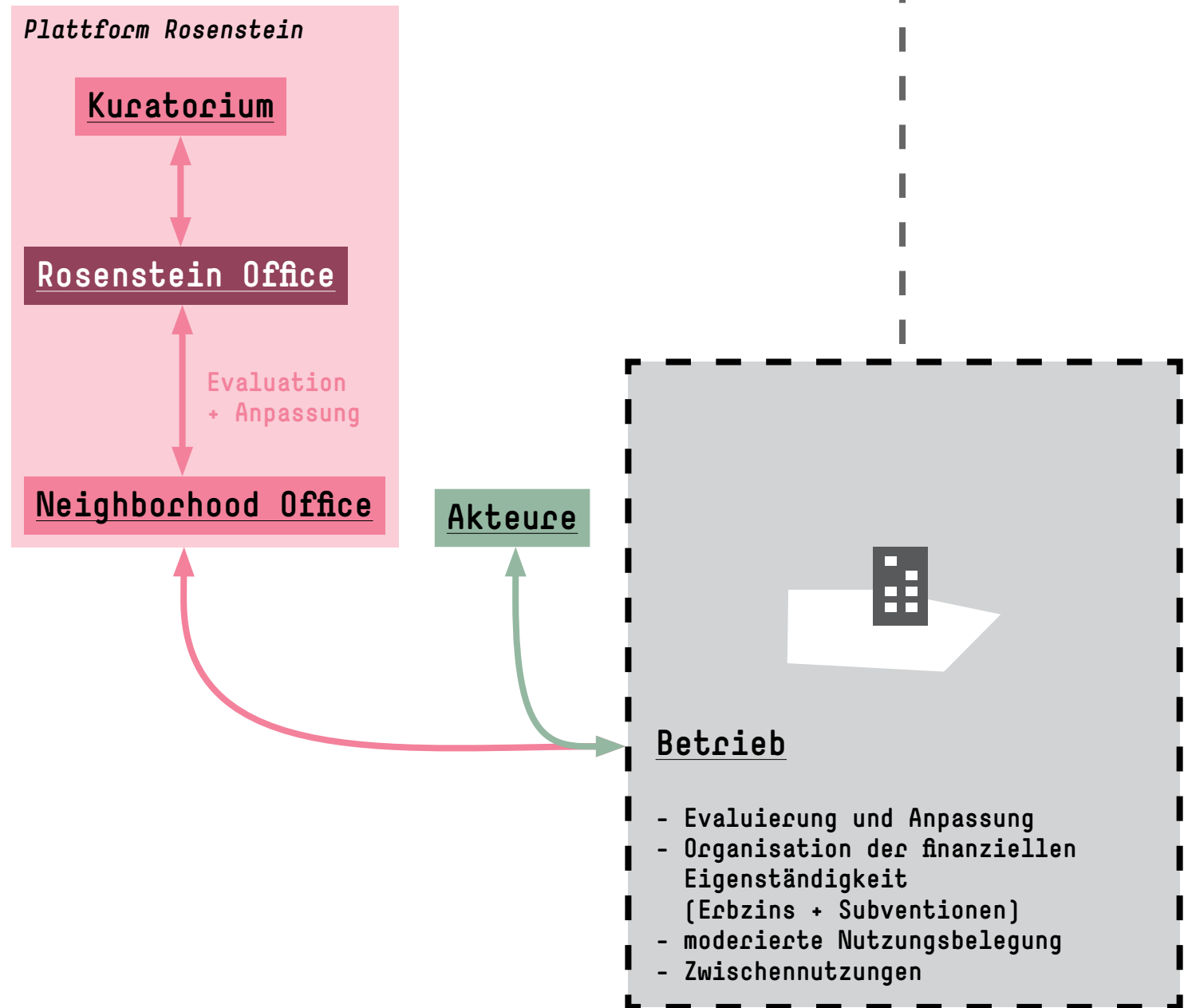
5 Umsetzung

6 Betrieb

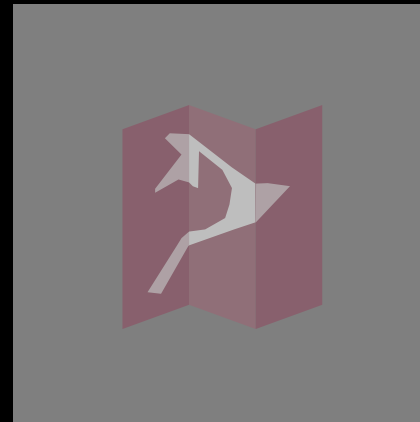
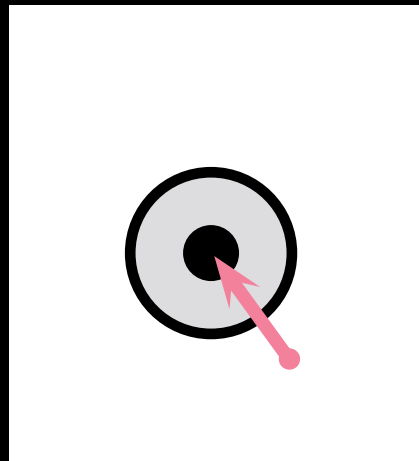
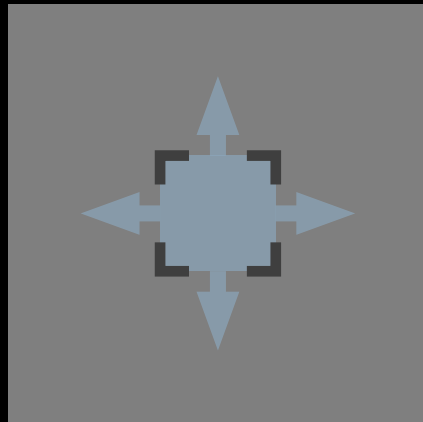


# Neighborhoodplans Freiraum- Verfahren

- 0 Entwicklung Narrativ
- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung
- 6 Betrieb



# Narrativ



Narrativ

# Herausforderung

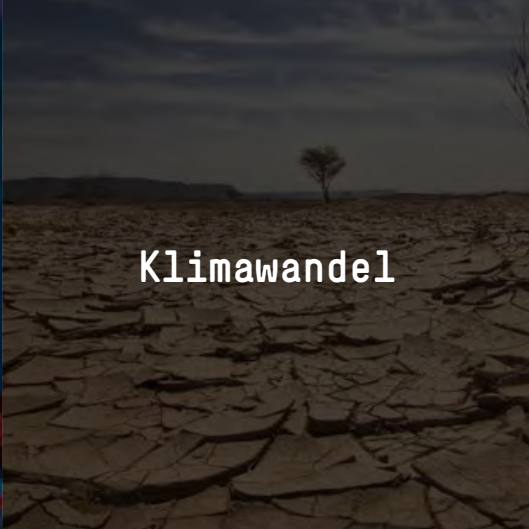


Narrativ

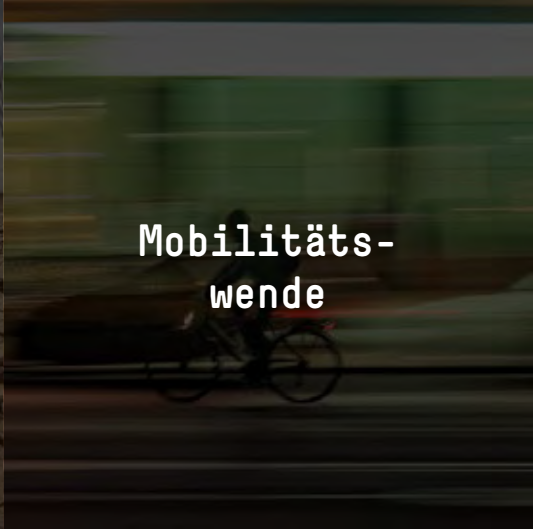
# Herausforderung



Digitalisierung



Klimawandel



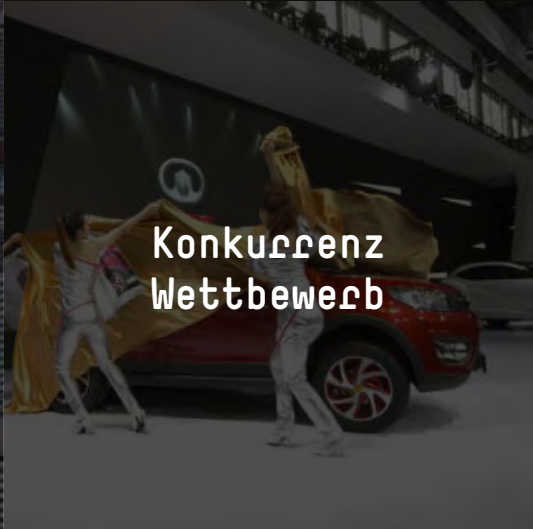
Mobilitäts-  
wende



Schere zwischen  
Arm und Reich



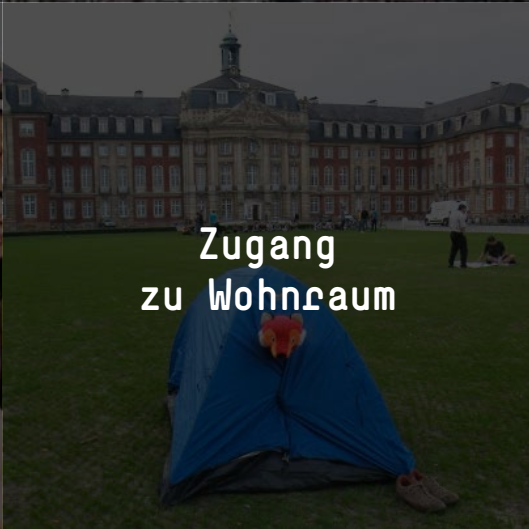
Urbanisierung



Konkurrenz  
Wettbewerb



Gesellschaftswandel



Zugang  
zu Wohnraum



Regulierung des  
„öffentlichen  
Raums“

Narrativ

Narrativ

Narrativ

Narrativ

Teil der polyzentralen  
Region Stuttgart



Narrativ

Narrativ

Teil der polyzentralen  
Region Stuttgart



Beteiligung aller  
Bevölkerungsgruppen + Akteure



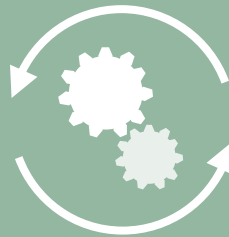
Narrativ

Narrativ

Teil der polyzentralen  
Region Stuttgart



Beteiligung aller  
Bevölkerungsgruppen + Akteure



Adaptivität +  
Lernfähigkeit

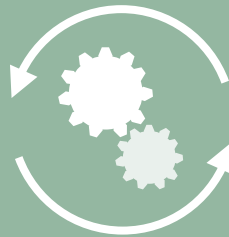
Narrativ

Narrativ

Teil der polyzentralen  
Region Stuttgart



Beteiligung aller  
Bevölkerungsgruppen + Akteure



Adaptivität +  
Lernfähigkeit



Geschichte + Know How  
am Standort bündeln

# Ökonomische Zielsetzungen

## Massnahmen

## Regeln

|                                            |                                                           |                                                              |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Wirtschaftsstandort Stuttgart unterstützen | Entwicklung von neuer Mobilität und Infrastruktur fördern | Kostenfreie Nutzung von Mobilität auf dem Rosensteinareal    |
|                                            |                                                           | 30% Erlass des Erbbauzins für Start-Ups im Bereich Mobilität |
| Sozial + ökologisch wirtschaften           | Gewinnmargen umverteilen und Subventionen sichern         | Teilweise Kopplung d. Erbbauzins an den Umsatz               |
|                                            | Bodenspekulation unterbinden                              | Grundstücke werden durch Erbbaurechte vergeben               |
|                                            | öffentliche Haushalte entlasten                           | Selbstfinanzierung des Neighborhoodgrünraum                  |
| Lokale Wertschöpfung fördern               | Lokale Player einbeziehen                                 | Beteiligung im Kuratorium                                    |
|                                            |                                                           | 20% d. Gewerbleflächen an Kleinwerbe / Neighborhood          |
|                                            | Ressourcen effizient nutzen                               | kein Leerstand ü. 1 Monat                                    |

# Ökonomische Zielsetzungen

## Massnahmen

## Regeln

|                                            |                                                           |                                                              |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Wirtschaftsstandort Stuttgart unterstützen | Entwicklung von neuer Mobilität und Infrastruktur fördern | Kostenfreie Nutzung von Mobilität auf dem Rosensteinareal    |
|                                            |                                                           | 30% Erlass des Erbbauzins für Start-Ups im Bereich Mobilität |
| Sozial + ökologisch wirtschaften           | Gewinnmargen umverteilen und Subventionen sichern         | Teilweise Kopplung d. Erbbauzins an den Umsatz               |
|                                            | Bodenspekulation unterbinden                              | Grundstücke werden durch Erbbaurechte vergeben               |
|                                            | öffentliche Haushalte entlasten                           | Selbstfinanzierung des Neighborhoodgrünraum                  |
| Lokale Wertschöpfung fördern               | Lokale Player einbeziehen                                 | Beteiligung im Kuratorium                                    |
|                                            |                                                           | 20% d. Gewerbeflächen an Kleinwerbe / Neighborhood           |
|                                            | Ressourcen effizient nutzen                               | kein Leerstand ü. 1 Monat                                    |

# Soziale

## Zielsetzungen

## Massnahmen

## Regeln

|                                            |                                                                     |                                                              |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Soziale Vielfalt + Inklusion sicherstellen | Städtebauliche Dichte erhöhen                                       | Rosensteinplan gewährleistet Bewohnerzahl v. 28.000 Menschen |
|                                            | maximale Nutzungsdurchmischung                                      | keine monostrukturellen Nachbarschaften                      |
|                                            | Angebot von bezahlbaren + qualitativvollen Wohnraum sicherstellen   | min.20% geförderter Wohnungsbau/Neighborhood                 |
| Verteilungsgerechtigkeit gewährleisten     | Sharing Modelle anbieten                                            | 30% Erlass des Erbbauzins für neue Wohnformen                |
|                                            | Wohnen und Arbeit räumlich verknüpfen                               | Erdgeschosszonen bespielen                                   |
| Sicherung der Urban Commons                | Allgemeine Zugänglichkeit zu Freiräumen + Gebäuden                  | Keine Privatisierungen                                       |
|                                            | Erhalt von Infrastruktur + öffentlichen Räumen in öffentlicher Hand |                                                              |

# Soziale

## Zielsetzungen

## Massnahmen

## Regeln

Soziale Vielfalt +  
Inklusion  
sicherstellen

Städtebauliche Dichte  
erhöhen

Rosensteinplan gewährleistet  
Bewohnerzahl v. 28.000 Menschen

maximale  
Nutzungsdurchmischung

keine monostrukturellen  
Nachbarschaften

Angebot von bezahlbaren +  
qualitätsvollen Wohnun-  
genraum sicherstellen

min.20% geförderter  
Wohnungsbau/Neighborhood

Verteilungsgerechtig-  
keit gewährleisten

Sharing Modelle  
anbieten

30% Erlass des Erbbauzins  
für neue Wohnformen

Wohnen und Arbeit  
räumlich verknüpfen

Erdgeschosszonen  
bespielen

Sicherung der  
Urban Commons

Allgemeine Zugänglichkeit  
zu Freiräumen + Gebäuden

Keine Privatisierungen

Erhalt von Infrastruktur +  
öffentlichen Räumen in  
öffentlicher Hand

# Ökologische Zielsetzungen

## Massnahmen

## Regeln

Co2 Neutrales S22+

Übergeordneten Energie-  
leitplan sicherstellen

Städt. Infrastruktur und  
Energieleitplan im Rosen-  
steinplan verankert

Energiebedarf von Gebäu-  
den minimieren

Nachweis Co2-Neutrales  
Energiekonzept pro  
Neighborhood

Ressourcenverbrauch  
minimieren

Intelligente und Adaptive  
Gebäude planen

Zertifizierung aller Gebäu-  
de mit mindestens DGNB Gold

Sensibler Umgang mit  
Ökosystem

Sicherstellen von Vegetati-  
onsflächen und Verringerung  
der Bodenversiegelung

Klimaadaptives  
S22 +

Klimaanpassung als  
integrative Strategie  
verankern

Entwurfs eines  
performancebasierten  
Prozess

# Ökologische Zielsetzungen

## Massnahmen

## Regeln

Co2 Neutrales S22+

Übergeordneten Energie-  
leitplan sicherstellen

Städt. Infrastruktur und  
Energieleitplan im Rosen-  
steinplan verankert

Energiebedarf von Gebäu-  
den minimieren

Nachweis Co2-Neutrales  
Energiekonzept pro  
Neighborhood

Ressourcenverbrauch  
minimieren

Intelligente und Adaptive  
Gebäude planen

Zertifizierung aller Gebäu-  
de mit mindestens DGNB Gold

Sensibler Umgang mit  
Ökosystem

Sicherstellen von Vegetati-  
onsflächen und Verringerung  
der Bodenversiegelung

Klimaadaptives  
S22 +

Klimaanpassung als  
integrative Strategie  
verankern

Entwurfs eines  
performancebasierten  
Prozess

# Ökologische Zielsetzungen

## Massnahmen

## Regeln

Co2 Neutrales S22+

Übergeordneten Energie-  
leitplan sicherstellen

Städt. Infrastruktur und  
Energieleitplan im Rosen-  
steinplan verankert

Energiebedarf von Gebäu-  
den minimieren

Nachweis Co2-Neutrales  
Energiekonzept pro  
Neighborhood

Ressourcenverbrauch  
minimieren

Intelligente und Adaptive  
Gebäude planen

Zertifizierung aller Gebäu-  
de mit mindestens DGNB Gold

Sensibler Umgang mit  
Ökosystem

Sicherstellen von Vegetati-  
onsflächen und Verringerung  
der Bodenversiegelung

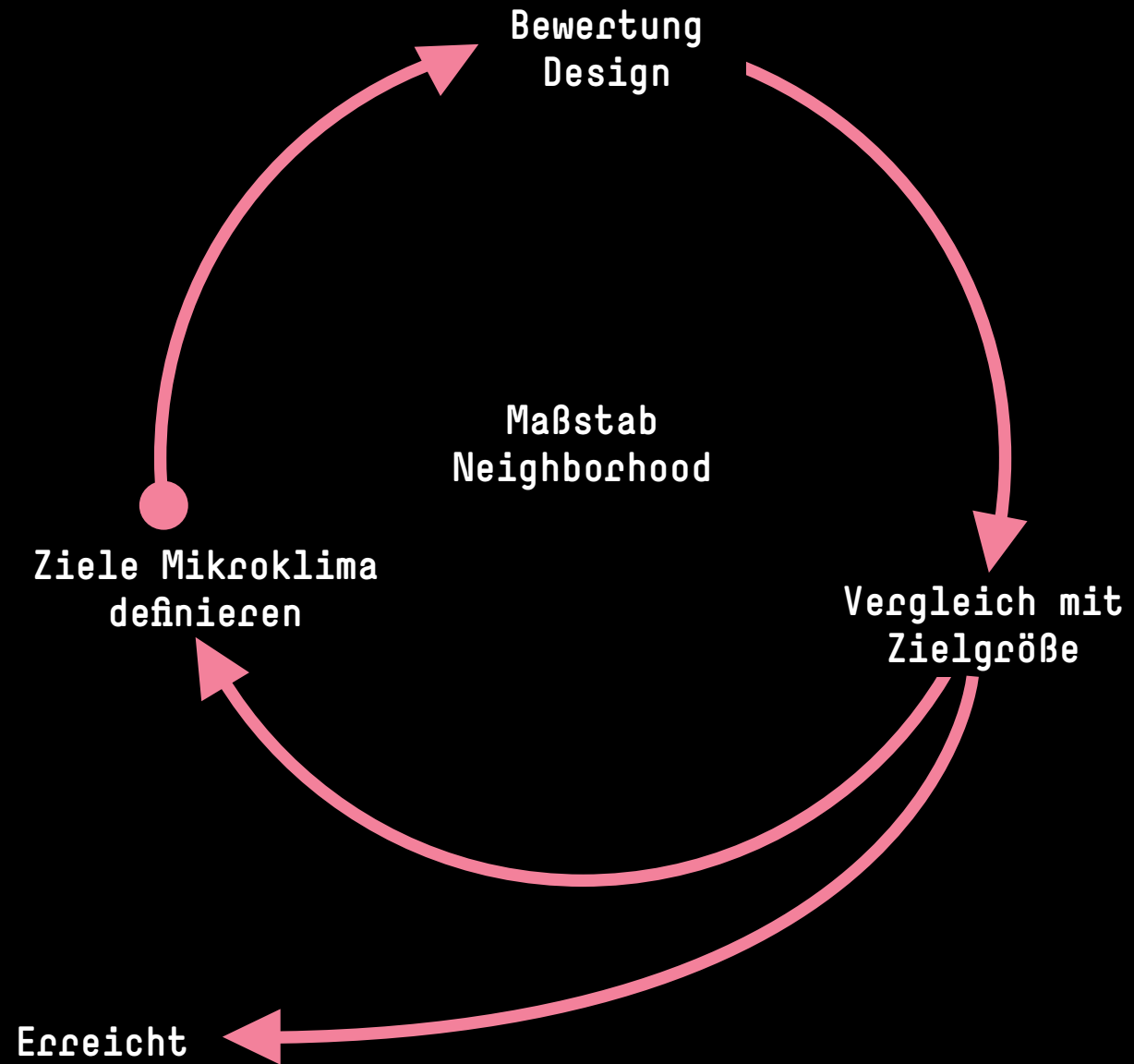
Klimaadaptives  
S22 +

Klimaanpassung als  
integrative Strategie  
verankern

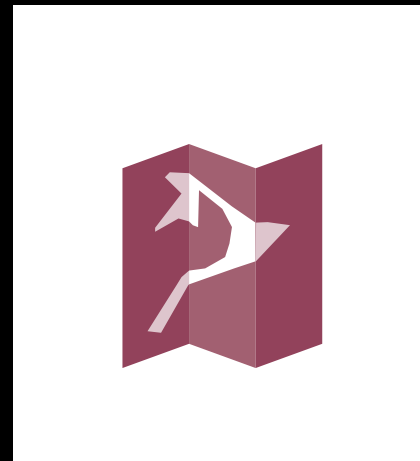
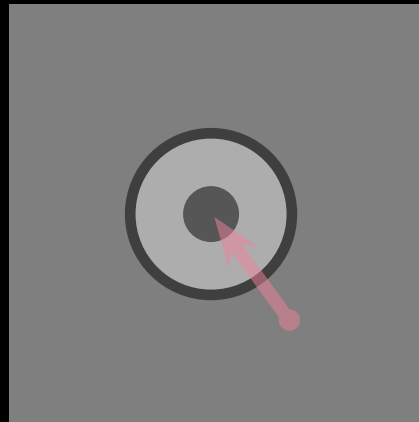
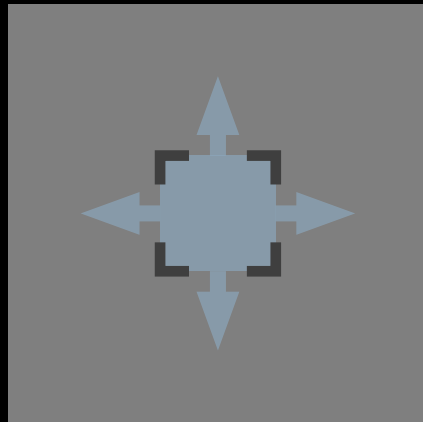
Entwurfs eines  
performancebasierten  
Prozess

Narrativ

# Strategie Klima Rosenstein



# Rosensteinplan



Rosensteinplan

# Planungsgebiet



STAATLICHE  
AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
STUTT GART

Entwerfen+  
Städtebau  
Prof. Fabienne Hoelzel

Städtebaustudio Wintersemester 2017/18

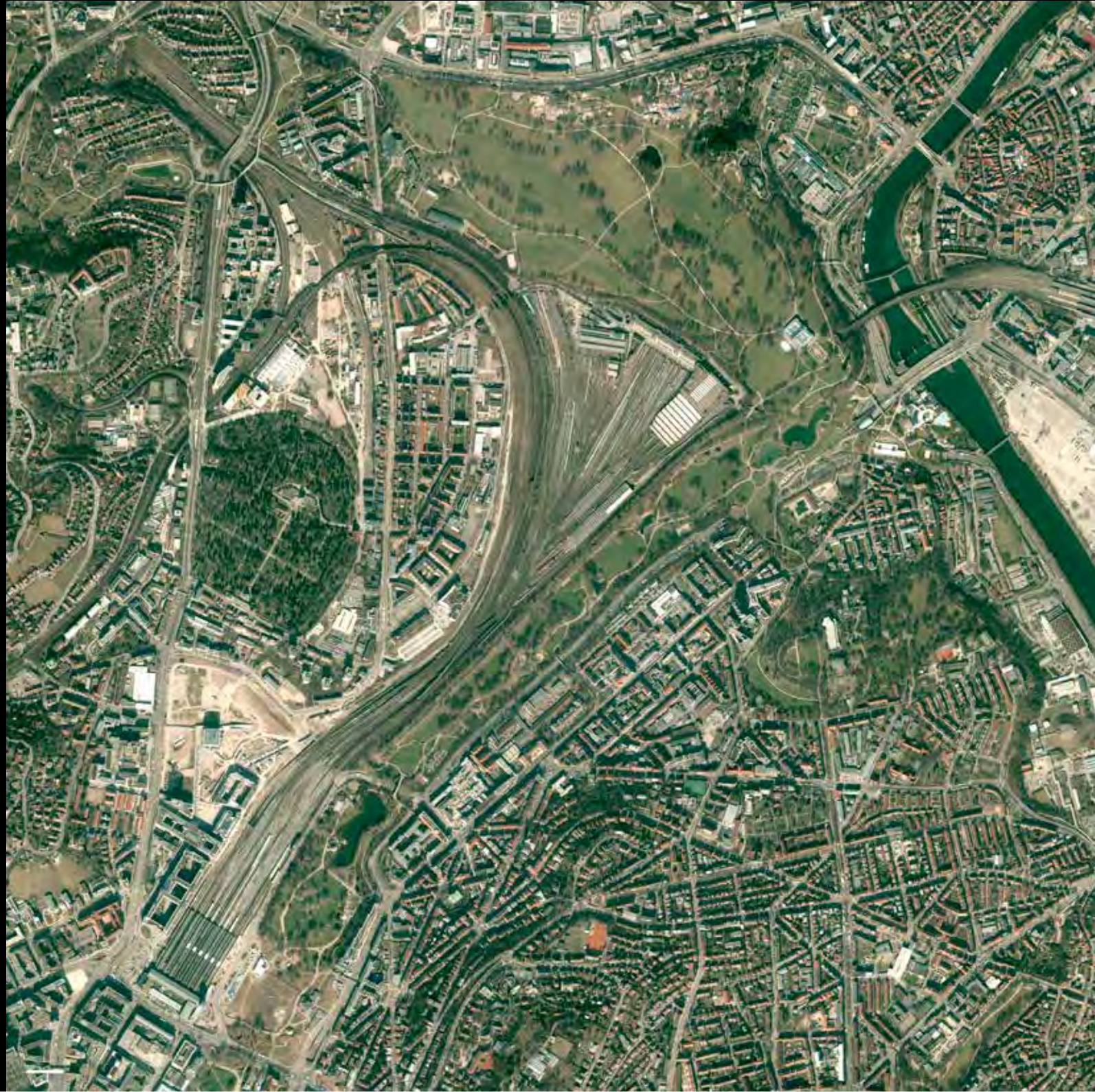
Betreuung: Prof. Fabienne Hoelzel, Saskia Niklas, Christiane Humborg, Dirk Meiser, Prof. Matthias Rudolph, Christian Degenhart

Studierende: Yanxin Chen, Fernanda Cienfuegos, Christophe Fischer, Siyi Huang, Victoria Johann, Julia Kühberger

Lisa Poinelli, Eva Racz, Markus Schiemann, Kristin Schmid, Shary Ramírez, Jeremias Walter, Sônia Wipfler, Maria Zerva

Rosensteinplan

# Planungsgebiet



Rosensteinplan

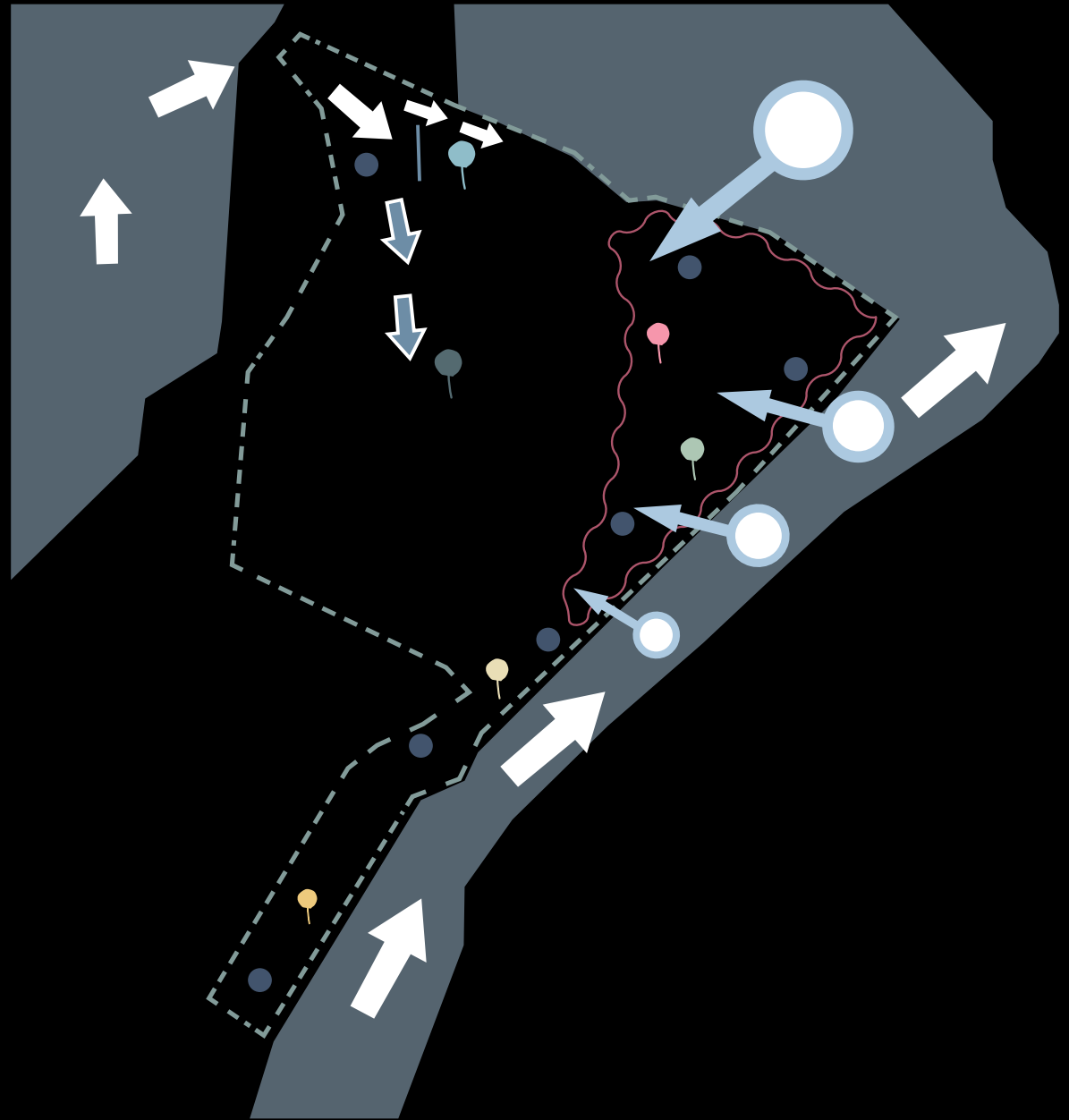
# Planungsgebiet

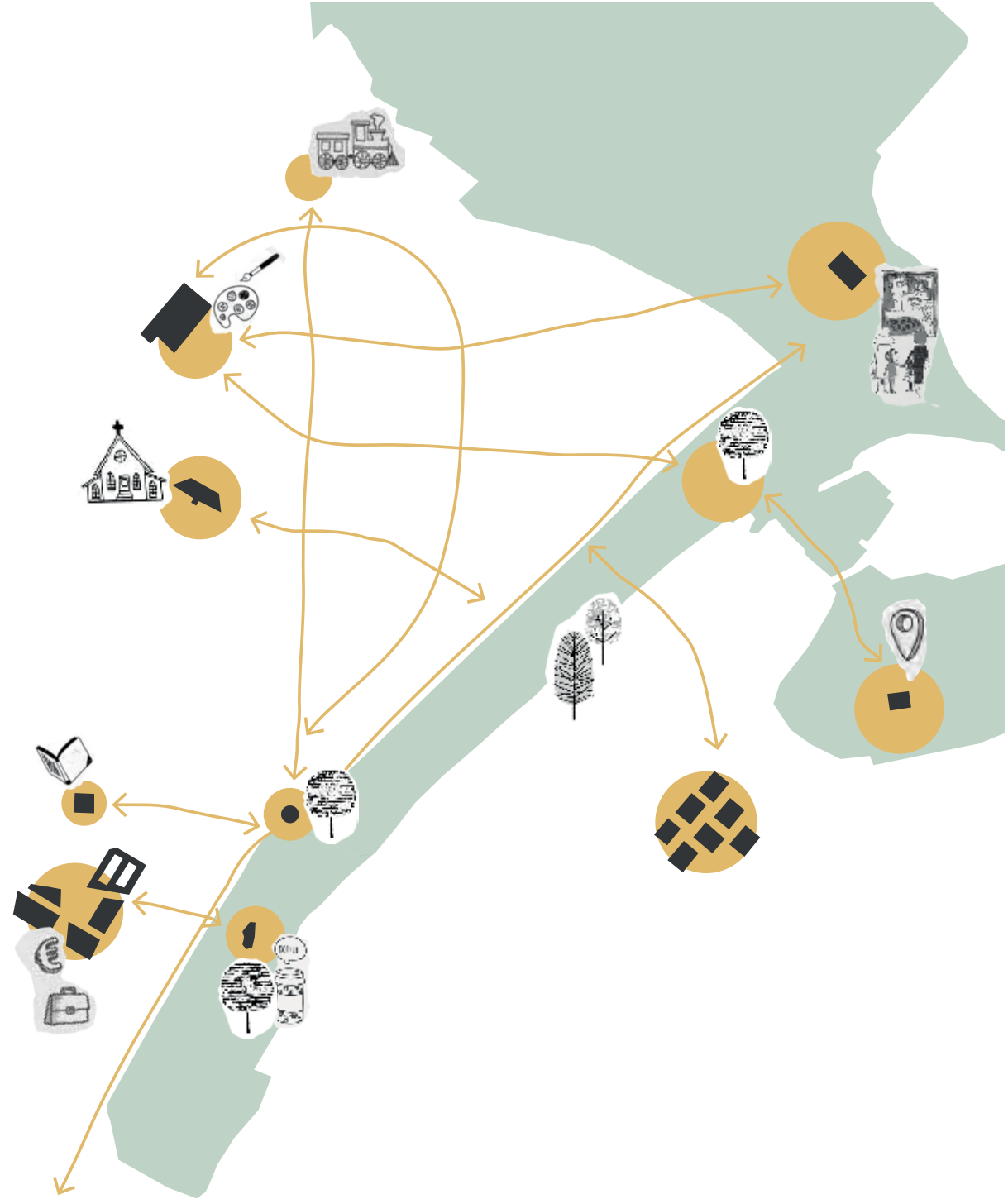


# Freiraumkonzept

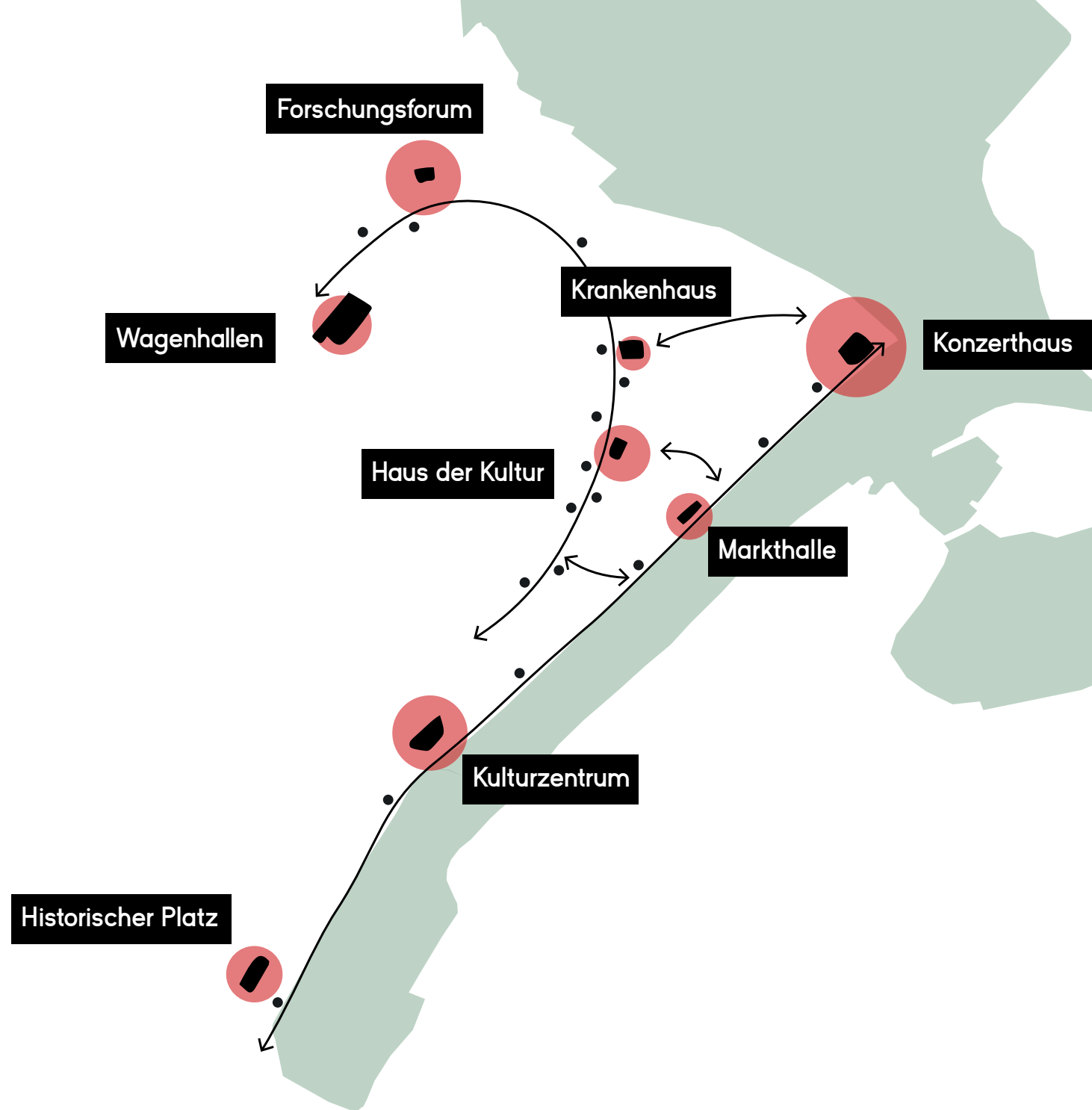
# Klima

- Kaltluft
- Windlenkung
- neue Kaltluftströmung
- autofreier Bereich
- - - zusammenhängender Grünraum
- Vegetation
- dezentrale Wasserflächen

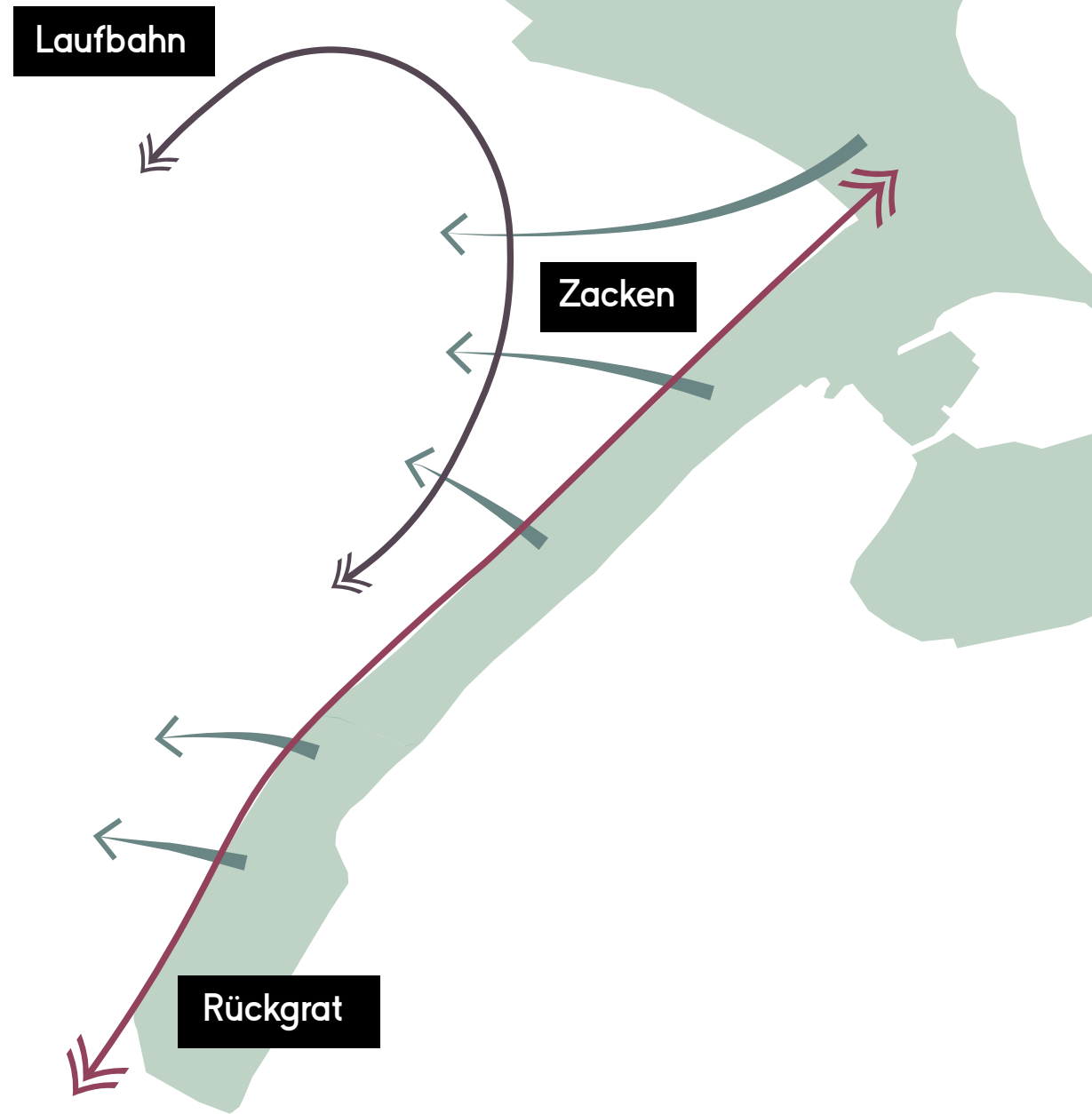




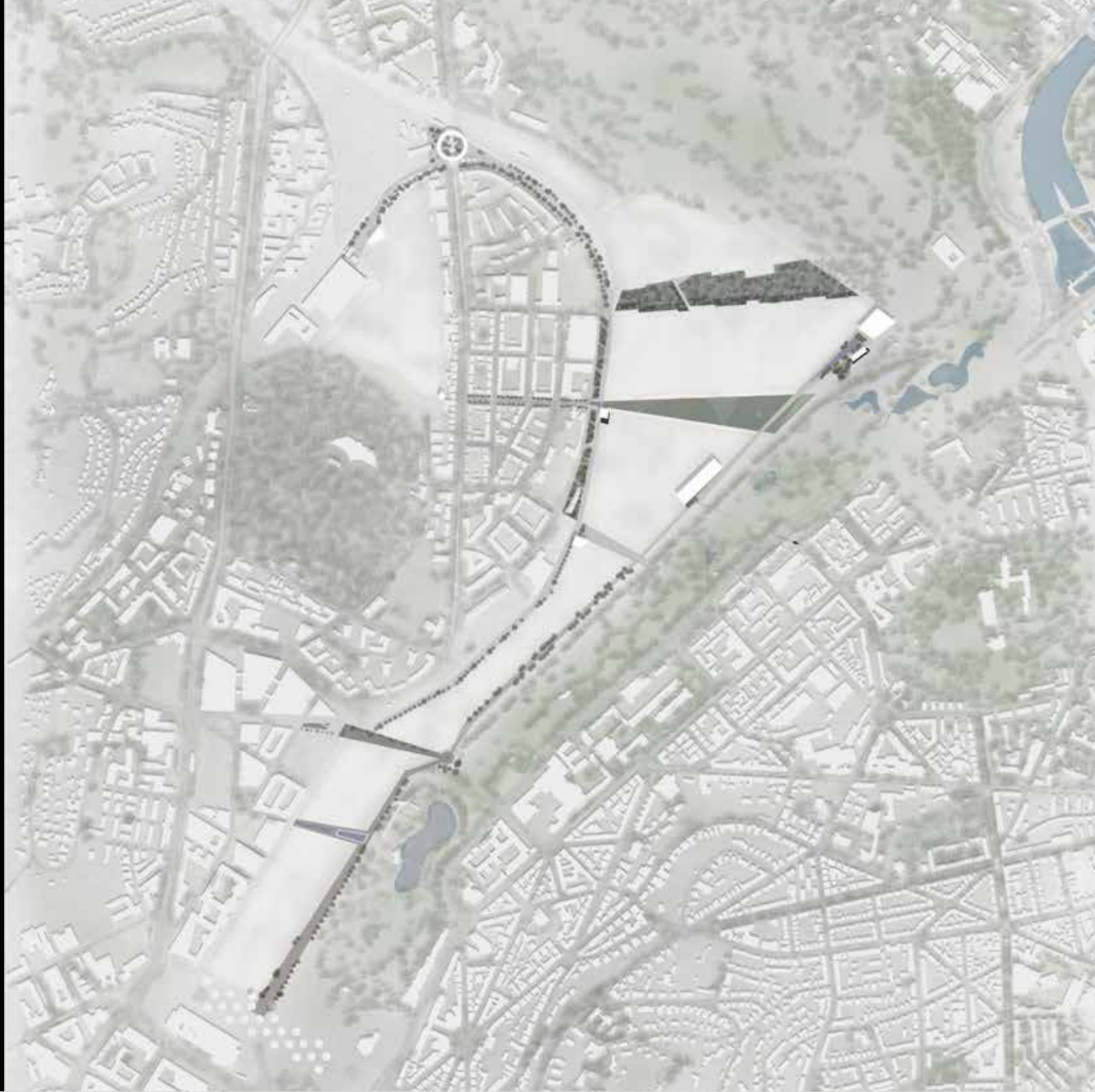
# Polyzentren



# Konzept



# Rosensteinplan Freiraum



Rosensteinplan

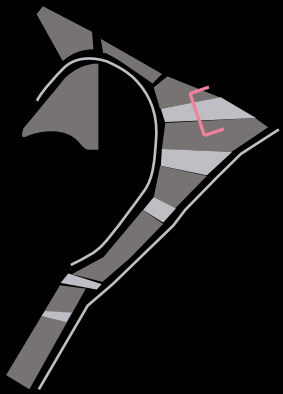
# Waldzacke

## Lageplan



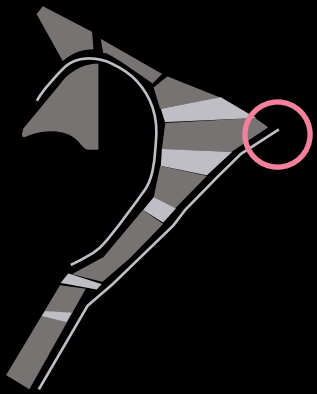
Rosensteinplan

# Waldzacke Schnitt



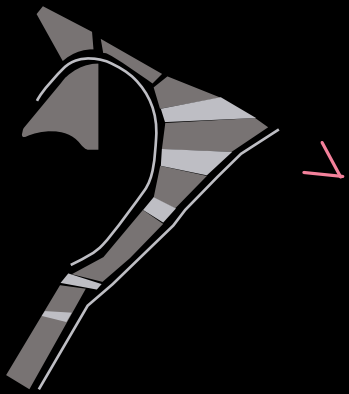
Rosensteinplan

# Ending point Lageplan



Rosensteinplan

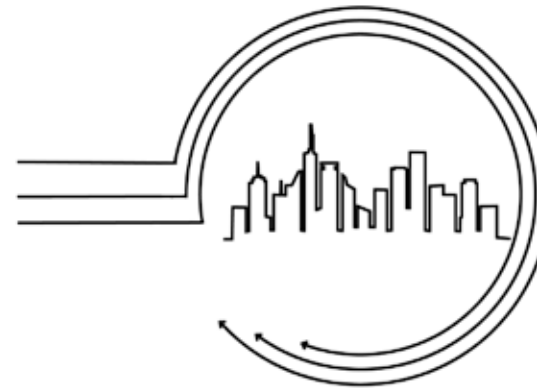
# Ending point Schnitt



# Infrastruktur

Rosensteinplan

# Infrastruktur

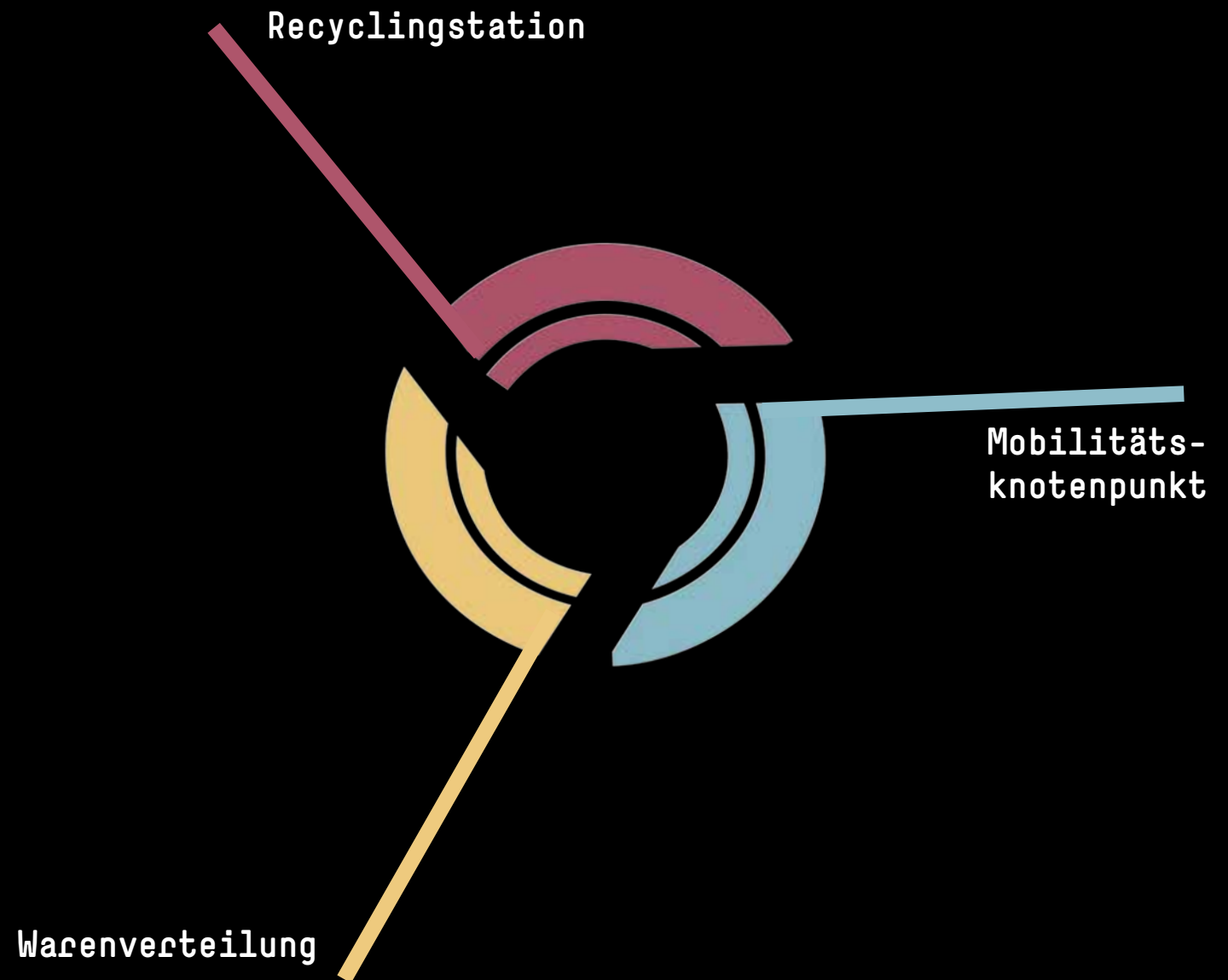


Rosensteinplan

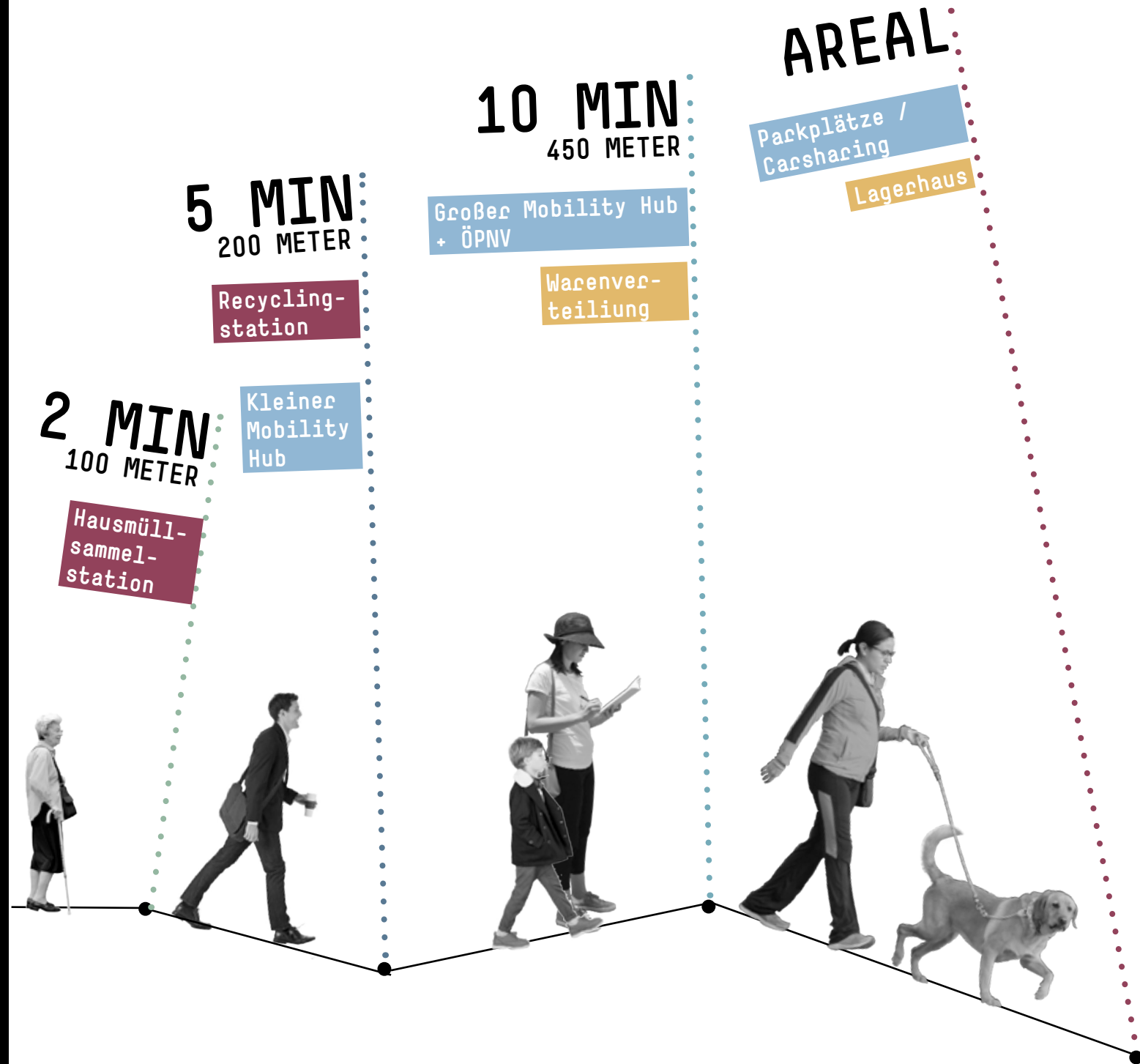
# Konzept



# Konzept

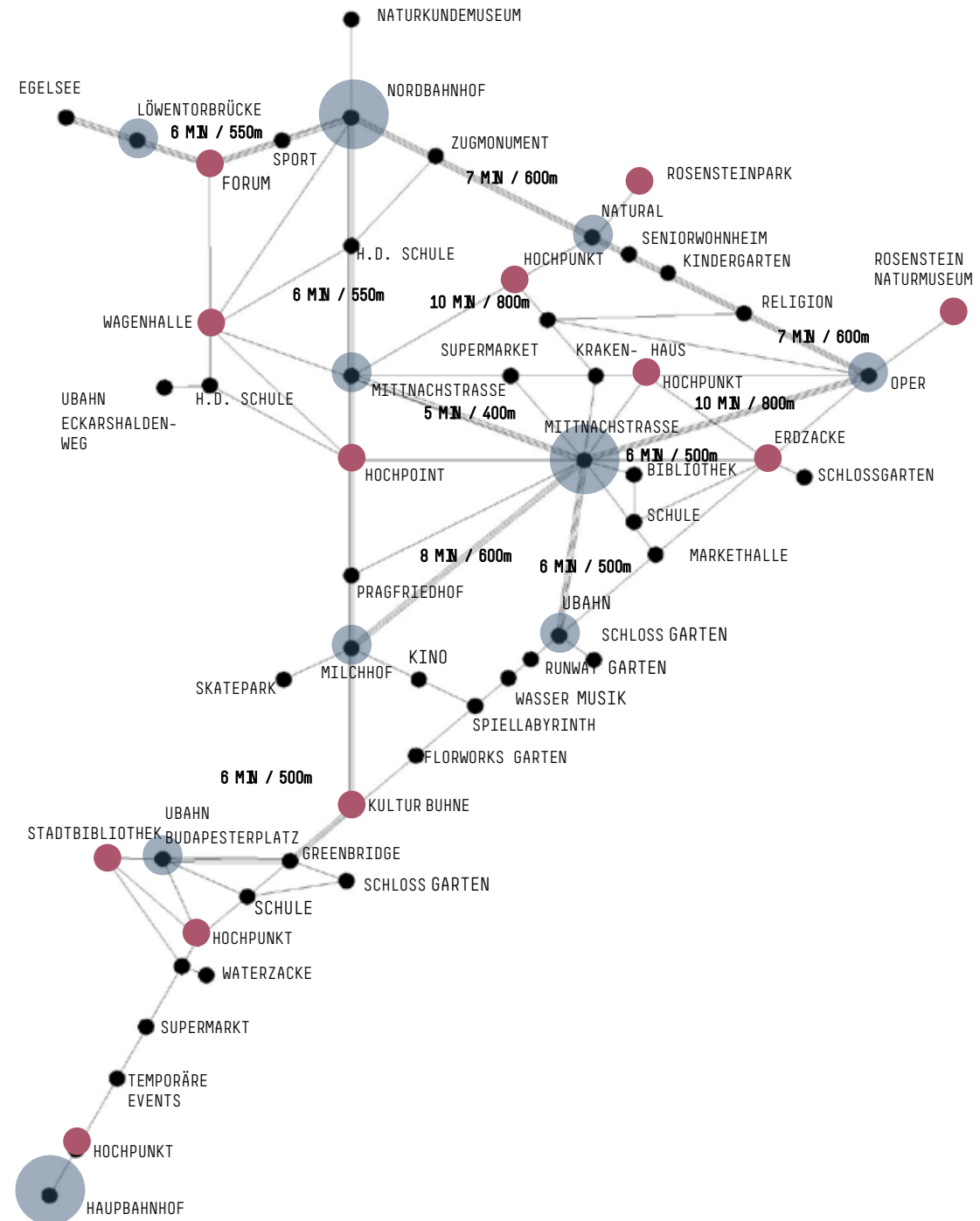


# Rosensteinplan Maßstäbe

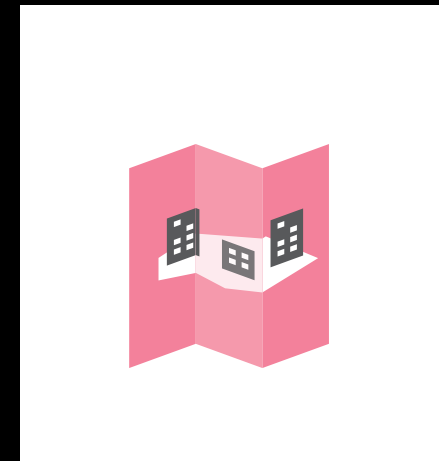
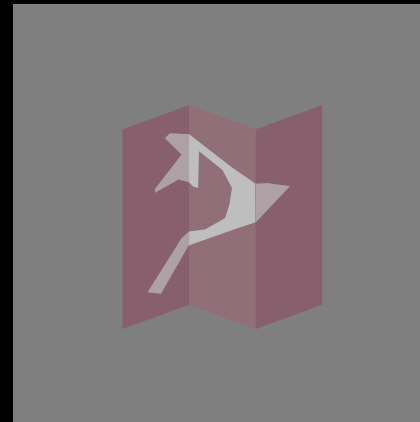
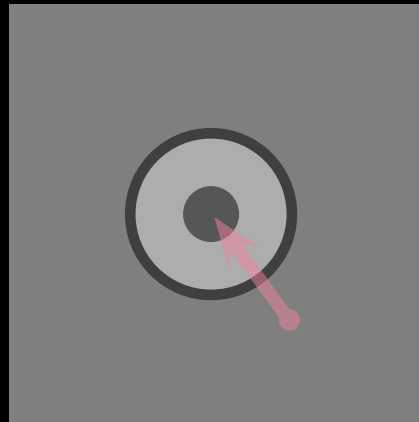
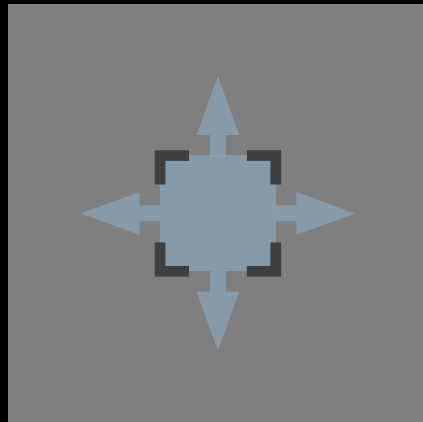


# Rosensteinplan

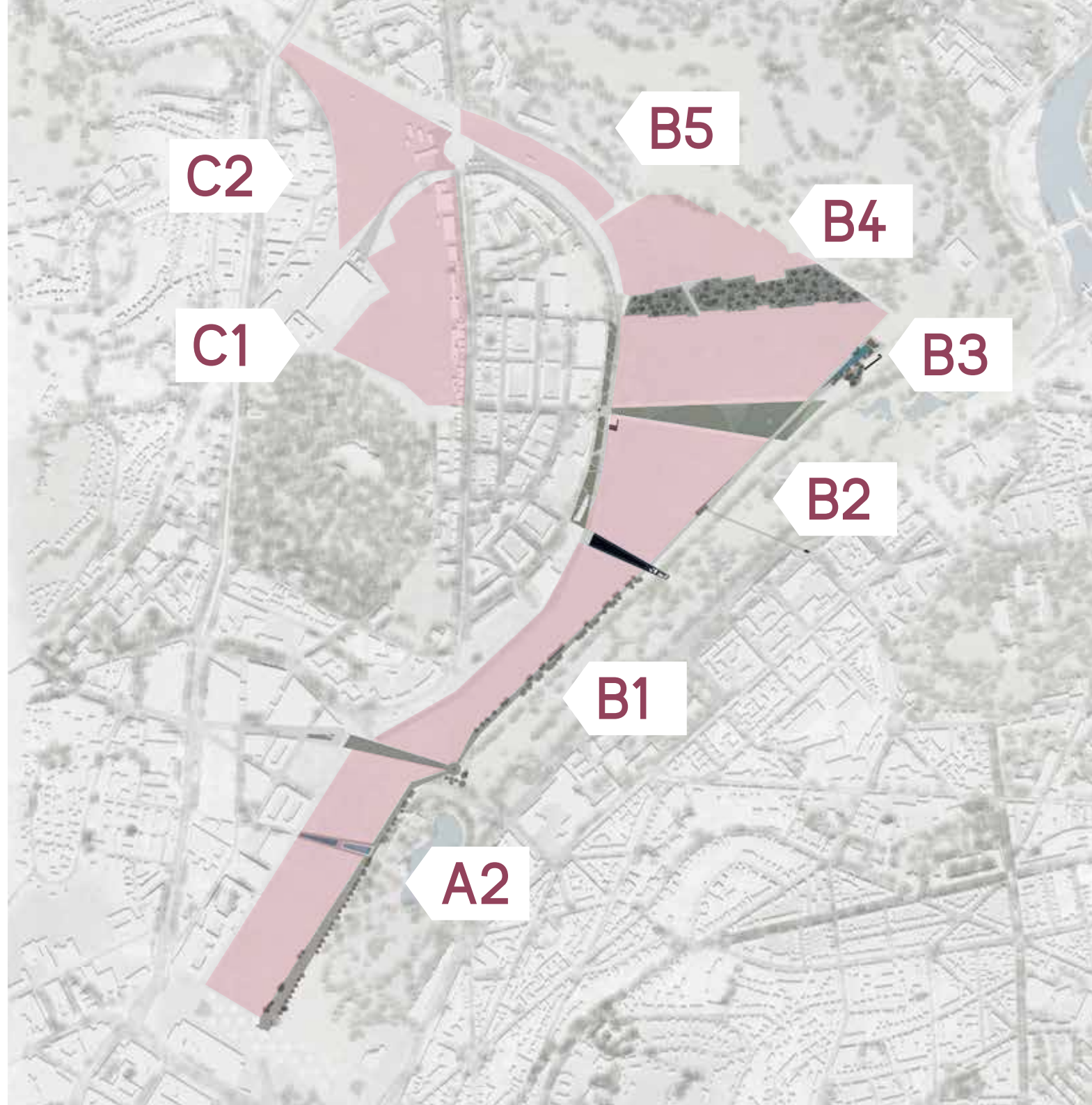
## Netzstruktur



# Neighborhoodplans



# Neighborhoodplans Übersicht

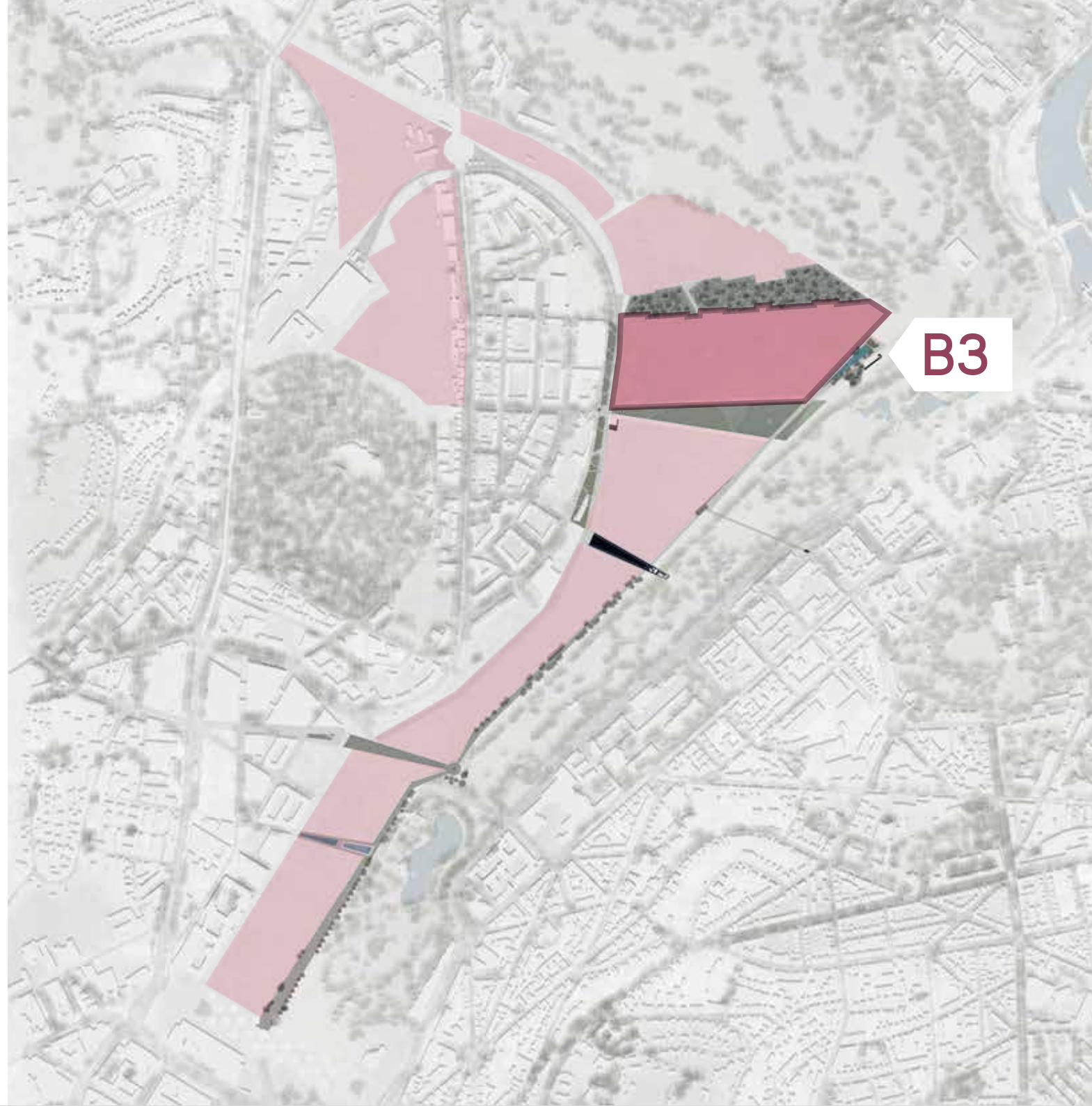


Neighborhood B3

# „New Levels“

## Freiraum-Verfahren:

- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl d. Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung



Neighborhood B3

# „New levels“

## Freiraum-Verfahren:

- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl d. Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung



# Neighborhood B3

## Steckbrief

### Freiraum-Verfahren:

- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl d. Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung

### Angestrebte bauliche Nutzung:



GRZ: 0,6



GFZ: 3

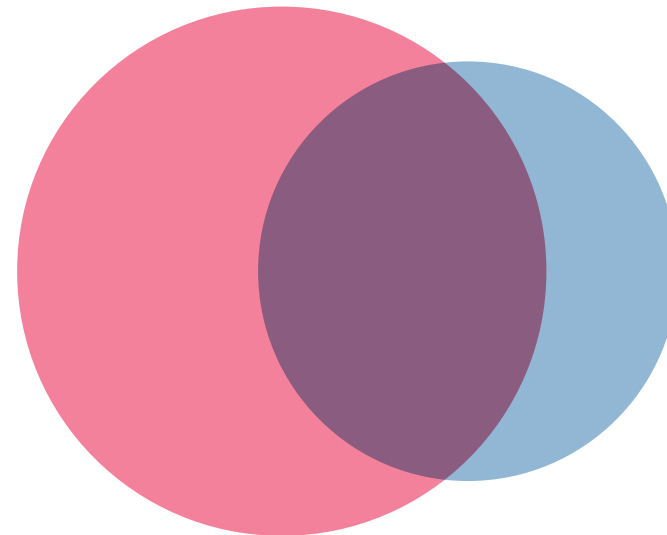
### Infrastruktur:

- 1x Krankenhaus
- 1x Konzerthaus
- 1x Kinderspielfeld
- 1x Hochpunkt: Working Collective

### Wohnen / Arbeiten:



Einwohner:  
3.500



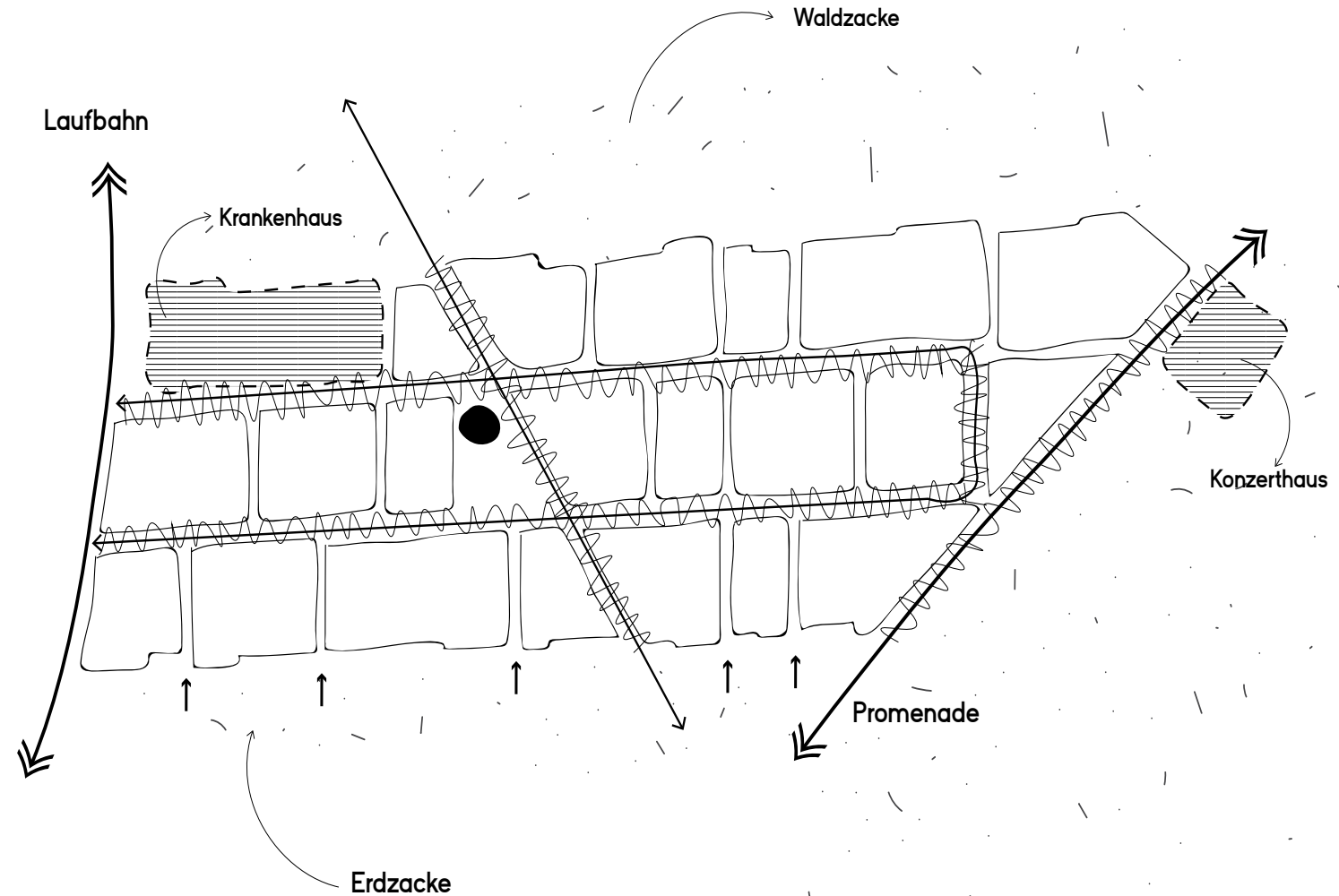
Arbeitsplätze:  
2.000

Neighborhood B3

# Struktur

## Freiraum-Verfahren:

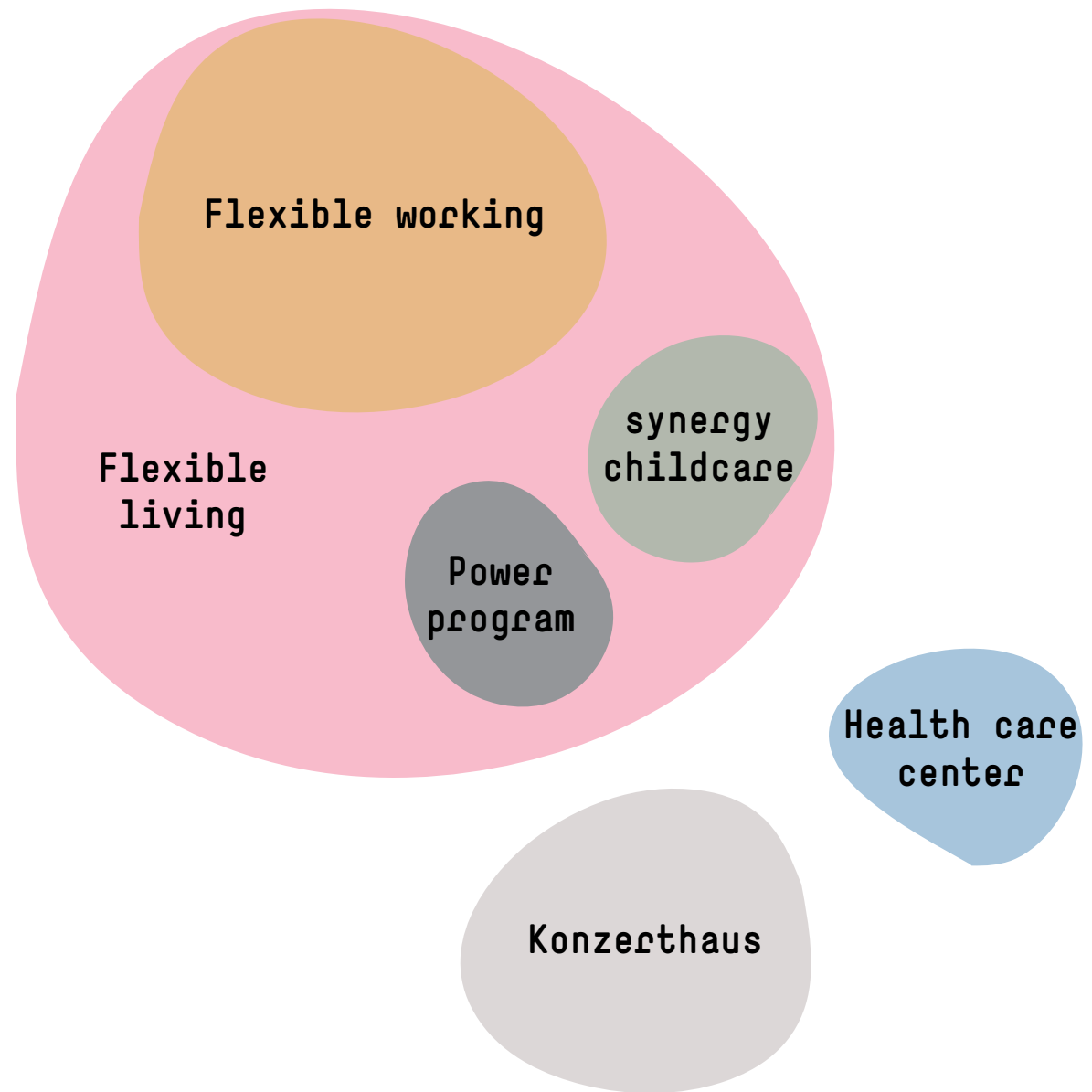
- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl d. Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung



# Programm

## Freiraum-Verfahren:

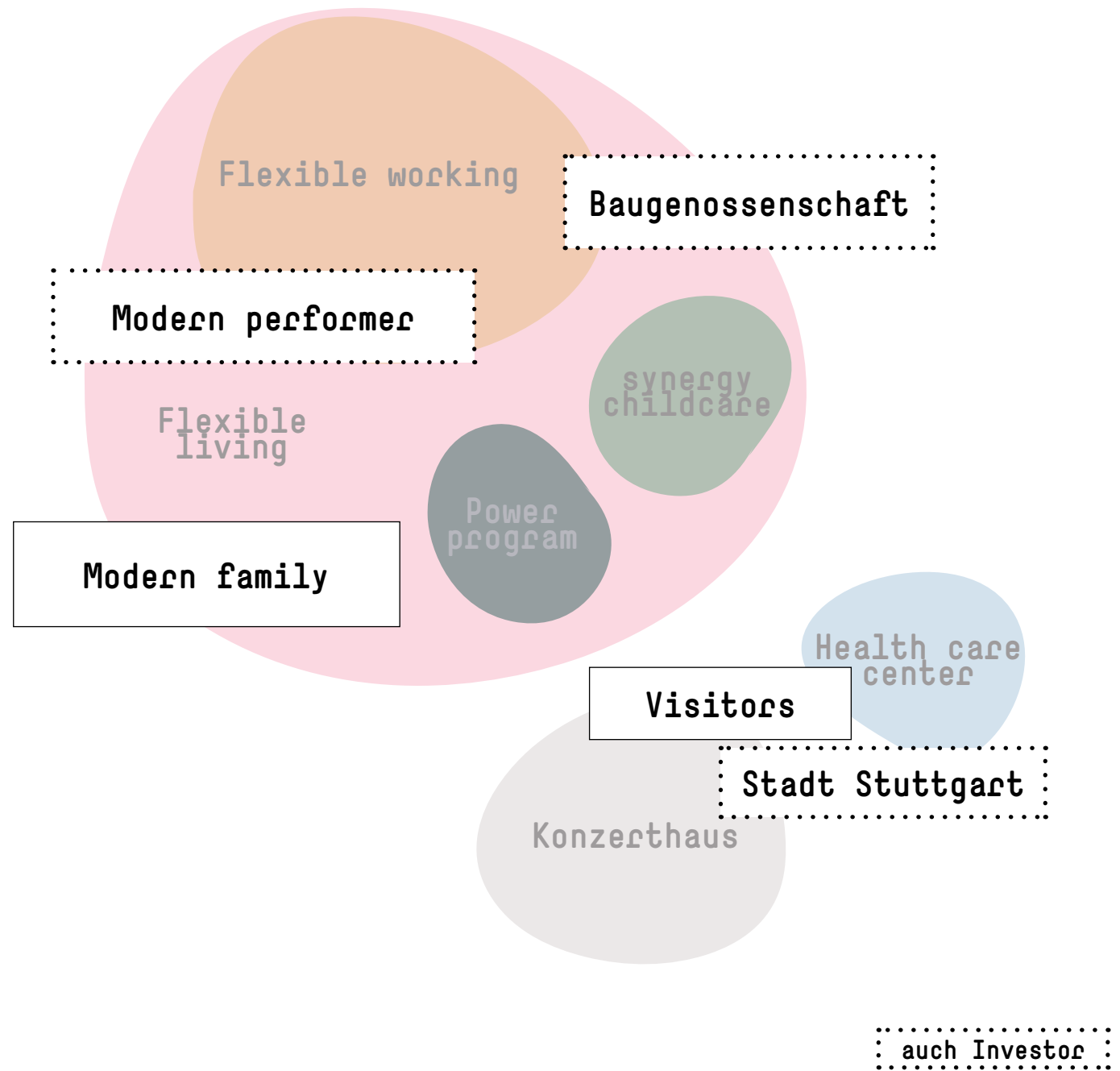
- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl d. Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung



# Zielakteure

## Freiraum-Verfahren:

- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl d. Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung

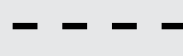


# Allgemeine Regeln

## Freiraum-Verfahren:

- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl d. Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung



|                                                                                     |                                                                                              |                                                                                       |      |                                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Baukante zu 100% belegen                                                                     |  | >9m  | min. Bauhöhe                                                                                        |
|  | max. Bebauungsbereich                                                                        |  | <24m | max. Bauhöhe                                                                                        |
|  | 2 Zugänge von den Straßen zu den Elementen                                                   |  | 3m   | min. Höhendifferenz der Elemente in einem Modul; gleiche Gebäudehöhen in einem Element sind möglich |
|  | jeder Raum ausserhalb des Gebäudes ist öffentlicher Raum                                     |  | 30%  | 30% der Nutzfläche ist gemeinschaftlich genutzter Raum                                              |
|  | die Benutzer des Elementes sind für den darauf befindlichen öffentlichen Raum verantwortlich |  |      | freizugänglicher Dachgarten auf jedem Gebäude für Benutzer                                          |
|  | Gebäude steht paralell zu Baukanten                                                          |                                                                                       |      |                                                                                                     |

Neighborhood B3

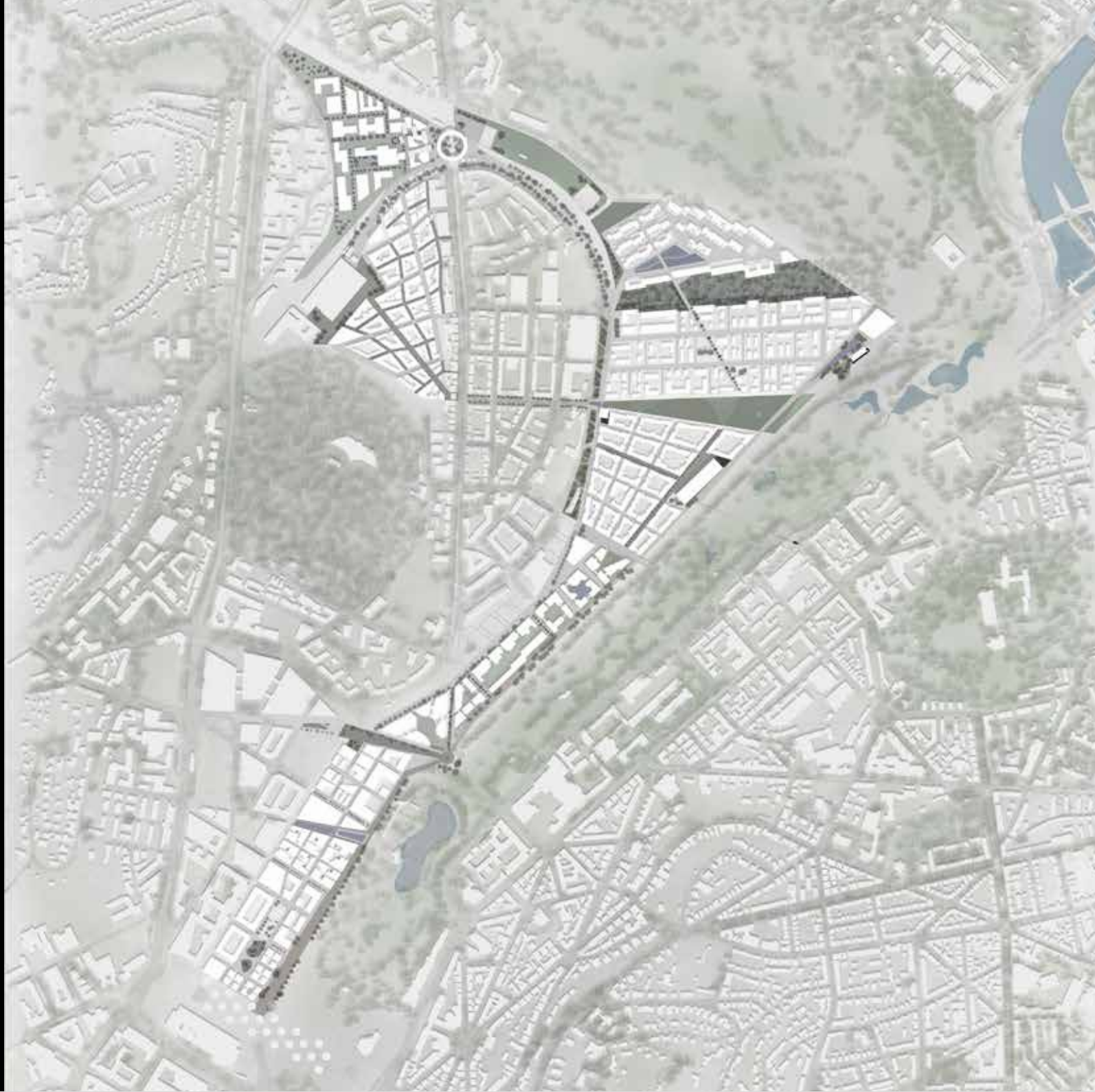
# Testplanung

## Freiraum-Verfahren:

- 1 Rosensteinplan
- 2 Freiraumentwurf
- 3 Auswahl d. Akteure
- 4 Neighborhoodplan
- 5 Umsetzung



# Neighborhoodplan Testplanung



# Fazit